

Wie Carglass, nur ohne nervige Werbung!



Große, renommierte Markenunternehmen wie Carglass haben am Wettbewerb „Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister 2011“ teilgenommen. Und ein kleiner, flinker Dental-Versandhandel aus Hannover. Schon klar: NETdental hat mit zufriedenen Kunden Platz 8 unter allen teilnehmenden Unternehmen erreicht sowie den Sonderpreis „Kompetenz“ erhalten.

Als bester Dentalhandel im ganzen Land.
Danke für Ihr Vertrauen!

NETdental

So einfach ist das.

Free fax: 0600 - 638 336 8, Telefax zum Ortstarif: 01805 - 638 336, www.netdental.de

*Dentale Innovationen
Rückblick IDS 2011*



Wasserhygiene hat einen neuen Namen



Machen Sie Ihre
Behandlungseinheiten
zu den **sichersten**
der Welt



Infektionsschutz. Rechtssicherheit. Kostenreduktion.
Sichere Wasserhygiene mit Garantie.

Bei Interesse und mikro-
biologischen Fragen
rufen Sie uns **kostenfrei** an.

BLUE SAFETY in Deutschland
K+P GmbH
An der Alten Ziegelei 30
D-48157 Münster

Fon 0800 - 87878928
Fax 0800 - 87878929
Mail hello@bluesafety.de
Web www.bluesafety.de



Einschätzungen des VDDI-Vorsitzenden nach der IDS

Der Branchentrend zeigt nach oben

Schon seit 1923 lassen sich an der Internationalen Dental-Schau wichtige Trends im Dentalmarkt ablesen. Nach einem, allerdings vergleichsweise kleinen, Dämpfer im Gefolge der globalen Finanzkrise geht es jetzt wieder aufwärts mit der Branche – und mit der Messe selbst ebenfalls. Es tut immer wieder gut, von Ausstellern auf anderen Branchentreffs dieser Welt zu hören: „Ja, wir haben da bald etwas Neues, aber um sich das anzusehen, kommen Sie am besten zur IDS nach Köln.“

So konnten die Messegäste auf der IDS Ende März 2011 eine ganze Reihe von Innovationen mit hohem therapeutischen und wirtschaftlichen Potenzial begutachten. Unter ihnen finden sich digitale Systeme, die in den letzten beiden Jahren wesentlich weiterentwickelt wurden. Eine Vielzahl von Unternehmen bietet heute Oralscanner für eine „Abformung ohne Abformmaterial“ mit unterschiedlichen Funktionsprinzipien an: Manche basieren auf Videosignalen, andere arbeiten unter Verwendung blauer LEDs oder nach dem konfokalen Prinzip, wieder andere kombinieren Optik und Ultraschall. Bei manchen Modellen kann selbst auf den Einsatz von Kontrastspray oder Puder gänzlich verzichtet werden.

Darüber hinaus entdeckten viele Spezialisten in ihren Fachgebieten zukunftsweisende Neuerungen. Die Prophylaxeprix bietet ihren Patienten innovative mikrobiologische Verfahren zur Erfassung parodontaler Krankheitsgeschehen – konkret zum Beispiel: die Prüfung auf das Enzym aMMP-8, das sich mit einem Antikörpertest nachweisen lässt. Ein positives Ergebnis deutet auf Abbauvorgänge am Zahnhalteapparat – und das in einem Stadium, in dem sie in der Regel noch zu stoppen sind. Der Endodontologe kann jetzt viele

Wurzelkanäle mit nur einer einzigen Feile aufbereiten. Der Implantologe plant unter Verwendung digitaler Bildgebungsverfahren seine Behandlung noch sicherer, und der Prothetiker entscheidet sich häufiger zwischen Chairside- oder Labside-Fertigung. Der Zahntechniker greift auf eine vergrößerte Zahl an Legierungs- und Keramikvarianten zurück.

Ist jede dieser Innovationen bereits für sich bedenkenswert, so trifft dies umso stärker für die Kooperationen von Praxen mit Labors und Industrie zu. Nach meinen vielen Gesprächen während der IDS hat sich diese einmal mehr nicht nur als Kulminationspunkt für technische Produktneuheiten, sondern darüber hinaus als Forum für Geschäftspartner aus unterschiedlichen Bereichen erwiesen. In Köln traf so mancher Zahnarzt eben auch den Kollegen, den er in Zukunft bei der diagnostischen Auswertung zur Rate ziehen könnte – oder das Labor für die Zusammenarbeit im Bereich Zirkonoxidkeramik oder das Industrieunternehmen, das sich sinnvoll in eine Netzwerkfertigung einbinden lässt.

Wir erleben zurzeit, wie sich die Strukturen des Marktes rasant verändern. Nicht immer ist dies für jeden Teilnehmer gleichermaßen gemütlich, aber für alle bieten sich ungeahnt viele Chancen. Die IDS rückte dabei wesentliche Orientierungspunkte für die nächsten beiden Jahre in den Blick. Alles Gute für diese Zeit und auf Wiedersehen zur nächsten Internationalen Dental-Schau 2013!

Ihr

Dr. Martin Rickert
Vorsitzender des Verbandes der Deutschen
Dental-Industrie (VDDI)



Dr. Martin Rickert
Vorsitzender des Verbandes
der Deutschen Dental-
Industrie (VDDI)



Im Rahmen der 34. Internationalen Dental-Schau (IDS) präsentierten 1.956 Anbieter aus 58 Ländern Innovationen und Trends für die ganze Zahnheilkunde. Dabei reicht die Entwicklung von der Prophylaxe über Diagnostik und Restauration bis hin zu Spezialbehandlungen.

IDS 2011 bringt Praxis und Labor auf die Überholspur

Autor: Dr. Markus Heibach

Mit einem hervorragenden Ergebnis und ausgezeichneter Stimmung endete am 26. März die IDS, die weltweit führende Dentalmesse, nach fünf Tagen in Köln. Die Zahl der Fachbesucher stieg im Vergleich zur Vorveranstaltung um rund 9 Prozent, die der Aussteller um 7 Prozent und die der belegten Fläche um 5 Prozent. Insgesamt informierten sich rund 115.000 Fachbesucher aus 148 Ländern über das Produktangebot von 1.956 Anbietern aus 58 Ländern. Besonders groß war das Interesse des Fachhandels und der Anwender an innovativen Produkten und Technologien. Die IDS hat gezeigt, dass digitale Abläufe und Techniken weiter auf dem Vormarsch sind und die Behand-

lungen damit noch effizienter und qualitativ hochwertiger machen. So standen im Mittelpunkt der IDS 2011 Produkte und Systeme, die Anwendern und Patienten Verbesserungen bei Vorsorge, Diagnostik und Zahnbehandlung bieten. Dazu zählen u.a. erweiterte Ultraschall-Systeme für die schmerzarme professionelle Prophylaxe, digitale Intraoralscanner, verbesserte Methoden für Wurzelkanalbehandlungen, neue Materialien für Zahnfüllungen, ästhetische Kronen und Brücken, die besonders naturgetreu aussehen, oder auch die verbesserte digitale Röntgendiagnostik, die insbesondere im Bereich der Implantologie von Vorteil ist.

Digitaler Workflow

Eine der bedeutendsten aktuellen Entwicklungen stellt die Komplettierung der digitalen Herstellungskette von der zahnärztlichen Abformung bis zur fertigen Krone, Brücke oder Suprastruktur dar. Kamen bereits zur IDS vor zwei Jahren die ersten Oralscanner für eine „Abformung ohne Abformmaterial“ auf den Markt, so haben sich die Auswahlmöglichkeiten nun vervielfacht. Heute bietet eine ganze Reihe von Unternehmen dafür unterschiedliche Geräte und Techniken. Manche basieren auf Videosignalen, andere arbeiten unter Verwendung blauer LEDs oder nach dem konfokalen Prinzip,

NSK

new

S-Max pico

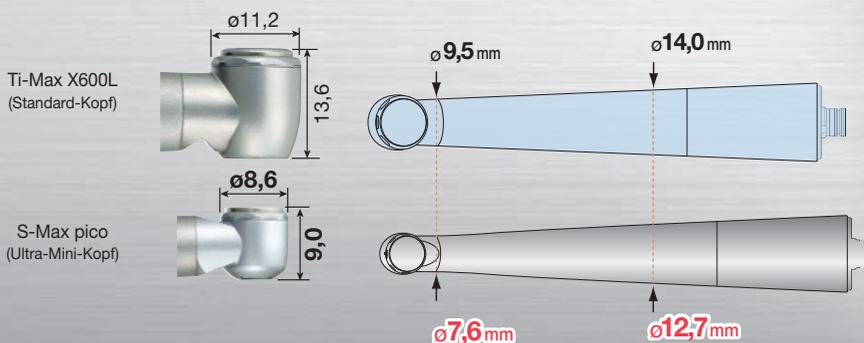
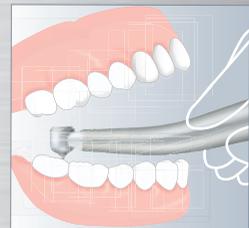
- der weltweit kleinste Turbinenkopf
- außerordentlich schlankes Design



Ultra-Mini-Kopf & superschlanke Form

Die NSK S-Max pico Serie – speziell entwickelt für die minimalinvasive Behandlung unter beengten Verhältnissen.

Ultra-Mini-Kopf und superschlanke Form für beste Sichtverhältnisse und ein federleichtes Behandlungsgefühl.



ab sofort erhältlich:

S-Max pico 699 €* (inkl. Miniatur-Bohrerset, 6 Stk.)

zum direkten Anschluss an NSK-PTL

S-Max pico KL 749 €* (inkl. Miniatur-Bohrerset, 6 Stk.)

zum direkten Anschluss an KaVo® MULTiflex® LUX

S-Max pico SL 749 €* (inkl. Miniatur-Bohrerset, 6 Stk.)

zum direkten Anschluss an Sirona® Turbinenkupplung

S-Max pico für W&H®- und Bien Air®-Anschluss
ab Herbst 2011



Miniatur-Bohrerset

* Alle Preise zzgl. MwSt.

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany
TEL : +49 (0) 61 96/77 606-0 FAX : +49 (0) 61 96/77 606-29



Powerful Partners®

Per Sensor zielgenau ...

NEU



Die sichere und wirtschaftliche Händehygiene

Der Hygocare Plus dosiert zuverlässig immer die optimale Präparatmenge – dank der neuen zielgenauen Stopp-Funktion im Infrarot-Sensor.

- Berührungsfreie Händehygiene
- Modernes Design, passend für jede Praxis
- Als Tisch-, Wand- oder mobiler Spender erhältlich

Mehr unter www.duerr.de



**DÜRR
DENTAL**



wieder andere kombinieren Optik und Ultraschall. Bei manchen Modellen kann selbst auf den Einsatz von Kontrastspray oder Puder gänzlich verzichtet werden. Die primär generierten Scandaten lassen sich nun sogar für die Herstellung von individuellen Implantataufbauten nutzen. Bei bestimmten Verfahren werden nicht einmal mehr Abformpfosten benötigt – ein Plus an Effizienz und Weichgewebsschonung. Stattdessen wird ein Gingivaformer gescannt. Seine Oberfläche weist spezielle Markierungen auf, die alle für das digitale Design des Abutments erforderlichen Informationen wiedergeben. Im Anschluss ist die Chairside- oder Labside-Fertigung von Restaurationen möglich, und in der Art der Kommunikation und der Kooperation in Netzwerken mit der Industrie sind neue Akzente hinzugekommen.

Zu den jüngsten Entwicklungen zählen weitgehende Angebote von Zentralfertigern. Immer mehr Gerüstwerkstoffe werden verfügbar – neben Zirkonoxid, Kobalt-Chrom und Titan jetzt verstärkt Edelmetall. Aktuelle Innovationen ermöglichen dem Labor sogar eine CAD/CAM-Fertigung ohne betriebseigenes Hightech-Equipment. Das Spektrum reicht bis zu speziellen implantatprothetischen Arbeiten einschließlich individueller ein- oder zweiteiliger Abutments. Auch öffnen sich selbst die vor Jahren nach außen hermetisch verschlossenen CAD/CAM-Systeme, zum Beispiel durch Schnittstellen zu Oralscannern von Wettbewerbern. Für das zahn-technische Labor wird es damit einfacher, den Wert des vorhandenen Geräteparks durch „Zusammenschaltung“ mit neuen Systemen aufzuwerten. Die Planung kompletter implantologischer Behandlungen wird durch die Kombination von DVT- und CAD/CAM-Technologie beflügelt, die es Zahnärzten neuerdings ermöglicht, Implantate chirurgisch und prothetisch simultan zu planen. Auch die Gestaltung von Kauflächen wird inzwischen durch Software-Tools wesentlich erleichtert, und für die ästhetische Gestaltung eröffnen sich gleich mehrere attraktive zusätzliche Möglichkeiten. So verfügt ein neues Zirkonoxid-Gerüstmaterial über eine besonders hohe Transluzenz. Damit lassen sich jetzt ästhetische Frontzahnrestaurationen mit lebendiger Lichtdynamik sicherer erreichen. Aufgrund aktueller Studienergebnisse eignet sich der Werkstoff darüber hinaus für substanzschonende vollanatomische Versorgungen im Seitenzahnbereich. Auch empfehlen sich neuartige polychromatische Rohlinge für die Press-Technologie zur Herstellung von hochästhetischen, monolithischen Front- und Seitenzahnkronen sowie für Veneers. Speziell anterior lassen sich Kronen und Veneers aus einem in seinem Inneren strukturierten Feldspatkeramikblock computergestützt herausfräsen, wobei sich je nach den ästhetischen Erfordernissen unterschiedliche Farbeffekte erzielen lassen.





Hightech im zahnärztlichen Alltag

Jenseits von CAD/CAM gibt die Füllungstherapie nach wie vor einen Großteil der Aufgaben in der zahnärztlichen Praxis vor – doch auch hier steckt Hightech drin! Aktuelle Entwicklungen in der Werkstofftechnologie führen unter anderem zu Glasionomeren, die deutlich länger als ihre Vorgänger im Mund des Patienten verbleiben können. Basis dafür sind mit Zink modifizierte reaktive Glasfüller, die zu einem deutlich früheren Aufbau von mechanischer Festigkeit führen. Bei der Versorgung im posterioren Bereich lassen sich jetzt okklusionstragende Restaurationen einfach „injizieren“: Der hochpräzise Restaurationsaufbau erfolgt direkt aus der Spritze. Das neue Material ist in zwei Viskositäten verfügbar und gewährleistet selbst bei direkten Klasse I- und Klasse II-Restaurationen eine anatomisch korrekte Ausgestaltung im okklusalen Nahbereich. Bei einer Zeitersparnis von 30 Prozent lassen sich Kompositfüllungen jetzt mit Unterstützung von Schwingungsenergie legen. Die macht den Kunststoff zunächst fließfähiger, und nach Rückkehr zur erhöhten Viskosität kann das Komposit modelliert werden – und das bei geringer Materialschrumpfung und einer Aushärtungstiefe von bis zu fünf Millimetern.

Eine weitere Innovation für den „ganz normalen Alltag“: Zur Befestigung von Kronen, Brücken, Inlays (Gold) und Onlays steht jetzt Zement aus der Kapsel zur Verfügung. Gegenüber dem Anmischen von Hand bietet dieses Verfahren eine Reduzierung der Anmischzeit von 90 Sekunden auf 10 Sekunden und garantiert ein optimales Pulver-Flüssigkeits-Verhältnis. Für eine Beschleunigung der Therapie bei einem einzelnen fehlenden Seitenzahn sorgen konfektionierte Brücken. Durch die substanzschonende Präparation von kleinen Slot-Kavitäten ist das in einer halben Stunde chairside zu bewerkstelligen. Das neue System eignet sich für die Versorgung bei Lücken mit einer Größe zwischen 9 und 11 mm.

Höhere Endo-Erfolgsquoten

Wird bei stark zerstörten und/oder von Bakterien befallenen Zähnen eine endodontische Behandlung notwendig, so stehen Systeme mit wenigen Feilen für ein sichereres und schnelleres Vorgehen zur Verfügung. Der Zahnarzt kann sich entscheiden, ob er beispielsweise mit drei maschinengetriebenen Feilen die gesamte Wurzelkanalaufbereitung bewältigen möchte oder neuerdings mit einer einzigen – was in 90 Prozent aller Fälle möglich ist. Er kann dabei sogar noch zwischen „schnelleren“ und „sanfteren“ Varianten wählen.

Auch die Ozontherapie befindet sich im Aufwind. Eine Weiterentwicklung schickt sich an, durch die höhere Ozonkonzentration von bis zu 32 g/m³ eine bessere Desinfektionswirkung und überzeugende Erfolge sowohl in der Kariestherapie wie in der Endodontie zu erzielen. Innerhalb weniger Sekunden sollen dabei 99,9 Prozent der Kariesbakterien

... und einfach desinfizieren

NEU



Flächen-Desinfektion so einfach wie nie

Hygowipe Plus: Der sensorgesteuerte Papiertuchspender mit integriertem Flächen-Desinfektionsmittel – nur von Dürr Dental.

- Feuchtigkeitsgrad der Desinfektionstücher in zwei Stufen wählbar
- Berührungsfrei, sicher und wirtschaftlich
- Tuchlänge individuell einstellbar

Mehr unter www.duerr.de





inaktiviert und Proteine zerstört werden. Speziell in der Endodontie soll der Ozon-Einsatz nach der Aufbereitung in nur einer Minute alle Biofilmkeime im fein verzweigten Wurzelkanalsystem eliminieren können. Zur Steigerung der Erfolgsquote in der Endodontie und zur Erhaltung der Pulpavitalität bietet sich ein neues, synthetisches, aber fast naturidentisches „Dentin“ auf Trikalziumsilikat-Basis an. Es fungiert, nach der üblichen Wurzelkanalfüllung mit Guttapercha und Sealer, als Versiegelung der Perforation des Pulpabodens. Dabei wirkt es dank seines hohen pH-Werts gegen schädliche Mikroorganismen und eignet sich auch zur Füllung der Kavität vor der definitiven Versorgung. Das Material lässt sich neben der Anwendung in der Endodontie auch allgemein zur Unterfüllung bei tiefen Kavitäten oder für Inlays und Onlays sowie zur Überkappung einer freiliegenden Pulpa nutzen.

Sicherer diagnostizieren – minimalinvasiv behandeln

Damit es gar nicht erst zu einer stärkeren Zerstörung von Zähnen kommt, stehen jetzt weiterentwickelte diagnostische und prophylaktische Möglichkeiten zur Verfügung. Mit bildgebenden Verfahren lassen sich zum Beispiel Initialkariesläsionen und unterminierende Karies bei intakter Kaufläche sicherer erkennen als mit der bloßen visuellen Inspektion – und das wird immer komfortabler. Namentlich haben sich Intraoralkamera und Fluoreszenzkamera endgültig zu einer kompakten Funktionseinheit vereint. Dabei eröffnen effektive Filterfunktionen neue Möglichkeiten in der Karies-, aber auch in der Paro- oder Endo-Diagnostik. Eine minimalinvasive Therapie ist im Anschluss viel häufiger als voreinigigen Jahren möglich. Um parodontale Krankheitsgeschehen zu erfassen,

noch bevor sie visuell erkennbar werden, stehen innovative mikrobiologische Verfahren zur Verfügung. Geprüft wird dabei auf ein spezielles Enzym, das sich mit einem Antikörper testet nachweisen lässt. Ein positives Ergebnis deutet auf Abbauvorgänge am Zahnhalteapparat – und das in einem Stadium, in dem sie in der Regel noch zu stoppen sind. Zur Entfernung des Biofilms in der professionellen Prophylaxe stehen unter anderem überarbeitete Versionen bekannter Ultraschallgeräte zur Verfügung, die beispielsweise das Prinzip der Schwingungsumlenkung mit der konventionellen Scaler-Technologie kombinieren. Für die PZR steht eine desensibilisierende Prophylaxepaste auf der Basis von Novamin zur Verfügung. Die Entwicklung dieses Wirkstoffs begann bereits in den 1990er-Jahren bei einem Knochenregenerationsmaterial, das die Forscher auf neue Indikationen hin optimierten. Heute bildet Novamin die Grundlage für ein umfassendes Konzept für Patienten mit sensiblen Zahnhälsen – für die professionelle Prophylaxe und für die Anwendung zu Hause.

Ein Mega-Trend in der häuslichen Mundpflege heißt seit Jahren: Statt der Handzahnbürste kommt bevorzugt die elektrische zum Einsatz – und die wird sogar zum persönlichen Coach, indem sie mit dem Patienten kommuniziert. Zusätzliche optische und akustische Feedback-Elemente fördern jetzt Motivation, Pflegeverhalten und Reinigungsergebnisse des Patienten im Sinne einer gründlichen und schonenden Mundhygiene.

Weitere Innovationen

Die hier im Einzelnen dargestellten Innovationen stellen naturgemäß einen Ausschnitt aus einem größeren Spektrum dar. Dabei sind es nicht immer nur die „großen Würfe“, die



OEMUS MEDIA AG-Lounge

bpisys.ceramic

die Zirkon Lösung



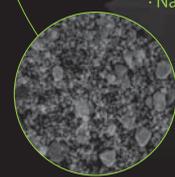
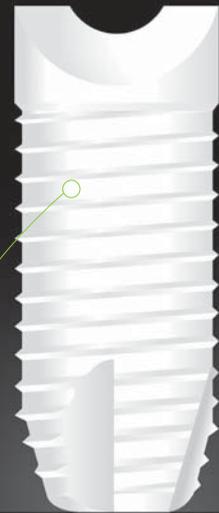
später den Alltag in Labor und Praxis entscheidend zu verbessern helfen. Ein Beispiel: In der Röntgentechnologie eröffnet die Digitalisierung enorme Möglichkeiten – von der Bildverarbeitung über die Archivierung bis zur Anbindung an Abrechnungssysteme. Aber Software und Datenautobahn sind längst nicht alles, denn die Grundlage für eine perfekte Aufnahme stellt eine ebenso perfekte Haltetechnik dar. Das ist bei Speicherfolien und Sensoren nicht anders als beim analogen Film. Neue Röntgenhalte-Systeme führen sicherer zum Ziel – indem sie etwa den Biss besser fixieren und eine Positionierung des Röntgentubus zur oralen Situation im stets exakt gleichen Winkel ermöglichen.

In der Chirurgie sorgt ein neues Präparat durch eine pH-Wert-Verschiebung und Stimulierung der Kollagen-Synthese für schonendere und beschleunigte Wundheilung – praktisch wie ein kompletter Knochenwundverband. Aufgrund der bakteriostatischen Wirkung soll sogar auf die Gabe von Antibiotika, Analgetika und Antiseptika oftmals verzichtet werden können. Für die Weichgewebschirurgie steht jetzt ein Nahtmaterial zur Verfügung, das durch eine besonders kurzfristige Resorption und ein neuartiges Abbauprofil eine schnelle Abheilung verspricht – und speziell im Frontzahnbereich auch eine verbesserte Ästhetik.

Die Lasertechnologie bringt indessen immer vielseitigere und flexibler einsetzbare Geräte hervor. Dank der Verwendung von Lithiumionen-Akkus lassen sich jetzt auch Diodenlaser ganz bequem von einem Behandlungszimmer ins nächste mitnehmen. Andere Geräte sind multitaskingfähig und verbinden die Vorteile des Lasers mit den Zusatzfunktionen der Hochfrequenz-Technologie. Die Anwendungsmöglichkeiten des Kombi-Systems erstrecken sich damit auf viele Indikationen – sowohl in der Parodontologie, Endodontie wie in der Implantat- und der Oralchirurgie.

Fazit

Die Internationale Dental-Schau 2011 hat gezeigt: Das seit der Jahrtausendwende deutlich gesteigerte Innovationstempo erfasst alle Bereiche von Zahnmedizin und Zahntechnik. Dabei braucht man beim Einstieg in eine aktuelle Technologie oftmals das eine oder andere Problem, das vor drei bis fünf Jahren noch bestand, gar nicht mehr zu bedenken – weil die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Dentalindustrie es inzwischen schon gelöst haben. So ergeben sich für Labor und Praxis immer wieder neue, manchmal überraschende Chancen. ◀



- Nanostrukturierte hydrophile Oberfläche
- Zylindrisch und selbstschneidend
- Drei apikale Schneidflächen
- 100% Zirkon Integration
- Rotationsschutz



Giebelartige Implantate

von bpisystems

The Biological Solution
in Implant Dentistry.



**BPI Biologisch Physikalische
Implantate GmbH & Co. KG**
Tilsiter Straße 8
D-71065 Sindelfingen
Tel.: +49 (0) 70 31 / 7 63 17-0
Fax: +49 (0) 70 31 / 7 63 17-11
info@bpi-implants.com
www.bpi-implants.com

„Wir sind auf dem richtigen Weg“

Friederike Helmes, Marketingleiterin

Die Neuheiten der BEVISTON GmbH konzentrieren sich zum einen auf das Händedesinfektionsgel Bevisto 5 und zum anderen auf das Wasserentkeimungsgerät Bevisto R10 Dental. Bevisto 5 ist ein erfrischendes Händegel (Biozid) zur hygienischen Händedesinfektion nach VAH/DGHM und gemäß EN 14885. Bevisto R10 Dental dient der Wasserzubereitung und zeichnet sich durch eine intelligente Kombination von Ultraschall und UV-Licht aus. Wir bieten unseren Kunden sowohl ein kleineres R10-Gerät für den herkömmlichen Praxisgebrauch als auch ein größeres Gerät für den gesamten Haushalt. Selbst stark kontaminiertes Wasser wird durch beide Geräte wirkungsvoll ohne die Zugabe von Chemikalien dekontaminiert. Folge: Weniger Verschleißerscheinungen in den wasserführenden Rohrleitungen und sauberes Wasser. Alle drei Produkte fanden



auf der IDS einen sehr guten Zuspruch, was uns in der Tatsache bekräftigt, die Weiterentwicklung unserer Produktvielfalt beizubehalten.

Unser Beviston-Team schaut sehr positiv auf die IDS zurück. Der direkte Kontakt zu Kunden, der extrem hohe Besucherandrang, geballt mit einem hervorragenden Auftragsingang, bestärkt uns, auch auf der nächsten IDS in Köln dabei zu sein. Auch unsere

Schwesterfirma Helmes-Innovations, die sich auf den deutschlandweiten Vertrieb der LM-Instrumente spezialisiert hat, ist sehr zufrieden. Wir werden auch in Zukunft mit einem gemeinsamen Stand vertreten sein. Auf Grundlage der vielversprechenden internationalen Kontakte sowie der gezielten Nachfrage der Anwender nach unseren Produkten zeigt sich, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unsere Produkte sind nicht nur jung, sondern auch innovativ und preiswert. Deshalb werden wir unsere Marktstrategie weiter ausbauen und blicken daher sehr positiv gestimmt in die Zukunft. Das wird, so denken wir, auch auf die Dentalbranche insgesamt zutreffen.

BEVISTON GmbH
Tel.: 0 47 41/1 81 98 30
www.beviston.com

„Wir wollen Imaging und CAD/CAM miteinander verheiraten“

Henner Witte, Geschäftsführer



Video in der E-Paper-Version der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis unter: www.zwp-online.info/publikationen

Die IDS 2011 stand bei uns unter dem Motto KaVoolution. Dahinter verbirgt sich eine Kombination aus Evolution, Innovation und Solution, also System-Lösungskompetenz. Evolution steht bei KaVo für das Vorantreiben bestehender KaVo-Anwendungsgebiete. Innovation bedeutet die konsequente Weiterentwicklung der Technologien, die wir Jahr für Jahr auf den Markt bringen, um die Medizintechnik besser zu machen. Im Bereich der Systemlösungen entwickeln wir aufeinander abgestimmte, integrierbare Produkte.

Wie man am Eingang des IDS-Stands von KaVo sehen konnte, liegt unser Schwerpunkt auf dem Bereich Röntgen. Hier präsentierten wir ein sehr überzeugendes Angebot mit vier neuen Produkten und einer neuen Scannerreihe. Bei KaVo Pan eXam Plus handelt es sich um ein modulares 2-D-/3-D-Röntgensystem mit einzigartiger Multilayer Pan Aufnahme, die bei nur einem Panorama-Ablauf fünf unterschiedliche Bildschichten

für eine optimierte diagnostische Bildausgabe erzeugt. Durch die indikationsbezogene Volumenwahl – isolierte Befundung (60 x 40 mm), Implantologie (60 x 80 mm) – wird die Befundzeit verkürzt und gleichzeitig die Strahlendosis reduziert. Das Panorama Röntgengerät KaVo Pan eXam bietet mit innovativer Technologie den Premium-Einstieg in die vollständige Routinediagnostik. Mit dem KaVo Scan eXam ergänzen wir die KaVo Imaging Master Series um ein digitales Speicherfoliensystem.

Für die CAD/CAM-Fertigung haben wir mit dem neuen KaVo ARCTICA CAD/CAM-System eine Maschine präsentiert, die sowohl für die Praxis als auch für das Labor konzipiert wurde und meist nachbearbeitungsfreie Ergebnisse in sehr hochwertiger Qualität liefern kann. Diese Technologie ist ein wichtiger Baustein für den Bereich der digitalen Zahnmedizin, in dem wir Imaging und CAD/CAM-Lösungen miteinander verheiraten wollen. Auch im Equipmentbereich haben wir auf der IDS 2011 einige Innovationen vorgestellt. Neu herausgebracht haben wir einen innovativen Schwingentisch und als Weltneuheit den kleinsten und leichtesten Motor, den KaVo je hatte. Im Instrumentenbereich haben wir eine komplett überarbeitete Produktlinie für das mittlere Preissegment, unsere Expert Series, präsentiert.

KaVo Dental GmbH
Tel.: 073 51/56-0
www.kavo.com

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

„Unsere Philosophie wird international sehr geschätzt“

Eiichi Nakaniski, President & C.O.O.

Auf der diesjährigen IDS stellten wir eine Vielzahl höchst innovativer Neuentwicklungen vor, die in den kommenden Wochen und Monaten in den Verkauf gehen werden. Ein absolutes Highlight war dabei unsere Ultra-Mini-Turbine S-Max pico, die in Bezug auf die Kopfdimensionen die weltweit kleinste Dentalturbine ist und in Verbindung mit den pico-Minibohrern die ideale Ergänzung für die minimalinvasive und die Kinderbehandlung darstellt. Die deutsche und internationale Zahnärzteschaft war hellauf begeistert und schätzt die neue Behandlungsfreiheit sehr. Aber auch unsere neue Premium-Winkelstückserie Ti-Max Z, die in Bezug auf Lebensdauer und Anwenderfreundlichkeit neue Maßstäbe setzt, sowie unser neues Chirurgiegerät Surgic Pro oder der neue NSK Air-Scaler Ti-Max S970 lösten spontane Begeisterung aus.

NSK zeigte sich mit seinen fast unzähligen Neuvorstellungen zum wiederholten Male als der in diesem Segment innovativste Hersteller weltweit. Generell war die IDS 2011 für NSK eine rundum gelungene Veranstaltung. Für unsere Produkte und unseren Messeauftritt sowie die Zuverlässigkeit und Schnelligkeit unserer Vertriebsorganisation NSK Europe ernteten wir sehr viel Lob. Außerdem konnten wir einmal mehr die positive Erfahrung machen, dass unsere Philosophie, erstklassige Produkte zu einem fairen, anwenderfreundlichen Preis anzubieten, international sehr geschätzt wird. Das äußerst positive Feedback lässt uns überaus optimistisch auf den weiteren Verlauf dieses und der kommenden Jahre blicken. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um den begeisterten Anwendern der NSK-Produkte für ihr



Bildergalerie in der E-Paper-Version der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis unter: www.zwp-online.info/publikationen

großes Vertrauen in uns zu danken. Die Entwicklung, die NSK in den vergangenen Jahren in Deutschland und Europa genommen hat, ist einzigartig und wäre ohne die große Unterstützung und Zufriedenheit der NSK-Anwender aus Praxis und Labor sowie unserer Fachhandelspartner nicht denkbar gewesen.

NSK Europe GmbH
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
www.nsk-europe.de

ZWP online

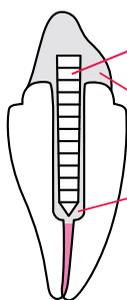
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

ANZEIGE

FIBRAPOST & SEALACORE ALL-IN-ONE BUILD UP KIT

Alles was Sie brauchen für den
einfachen und sicheren
Stumpfaufbau

www.pdsa.ch



FIBRAPOST & SEALACORE ALL-IN-ONE BUILD UP KIT

FIBRAPOST

- Fiberglas verstärkte Komposit-Stifte
- Optimale Hafteigenschaften
- Silanierte Glasfasern
- Erhöhte mechanische Eigenschaften

SEALACORE DC

- Nanoverstärktes, selbststänzendes Bond
- Dualhärtender Komposit
- zur Befestigung und zum Stumpfaufbau
- Ausgezeichnete Haftfestigkeit
- Optimal in Kombination mit Fibrapost



Die SEALACORE DC Produktlinie wurde speziell für die Anwendung mit FIBRAPOST Glasfaser-Aufbaustiften entwickelt. In kombinierter Anwendung erhalten Sie eine perfekte Adhäsion und ein optimales Resultat des Stumpfaufbaus. Für weiter Informationen und Broschüren: info@pdsa.ch



Swiss quality
dental products



„Begeistert vom Erfolg unseres Unternehmens“

Bernd Betzold, Marketing Communications & Eventmanagement Germany

Mit dem Ausstellungsbereich von 3M ESPE erwartete das internationale Fachpublikum eine wahre Erlebniswelt mit den Sektionen Einfachheit, Ästhetik und Präzision, Live-Produktpräsentationen und vielem mehr. Der attraktive Messestand zeigte ein vielseitiges Angebot an Lösungen für nahezu jede Anforderung in der Zahnheilkunde und erwies sich so als echter Publikumsmagnet. Die zahllosen Besucher aus den verschiedensten Ländern strömten zum Messestand von 3M ESPE, um mehr über unsere zukunftsweisenden Produkte und das Unternehmen zu erfahren. Zu den absoluten Highlights zählten die Innovationen, die den Zugang zu einer Vielzahl von digitalen Arbeitsabläufen ermöglichen. Mit den Lava™ Präzisionslösungen stellt

3M ESPE von der Abformung mit dem Lava™ Chairside Oral Scanner C.O.S. bis hin zur Verblendung für jeden Arbeitsschritt im digitalen Workflow hochwertige CAD/CAM-Komponenten zur Verfügung.

Ich bin begeistert von dem großartigen Erfolg unseres Unternehmens bei der IDS: Wir haben erwartet, dass viele Menschen neugierig auf die neuen Produkte, insbesondere auf die digitalen Komponenten, sein würden. Das außerordentlich große Interesse an unseren innovativen Lösungen hat jedoch alle Erwartungen übertroffen. Wir gehen aufgrund der insgesamt hervorragenden Stimmung davon aus, dass uns alle eine nicht nur äußerst erfolgreiche, sondern auch hochinteressante Zukunft erwartet. Nicht nur unsere IDS-An-

gebote, die sehr großen Anklang fanden, bestehen über die Messezeit hinaus, sondern auch der von 3M ESPE initiierte Fotowettbewerb. Unter dem Motto „Filtek™ – Ästhetik, die begeistert“ sind Fans der weltweit beliebten Composite-Füllungsmaterialien dazu aufgerufen, ihre Interpretation von Filtek™ und Ästhetik im Bild festzuhalten und für die Teilnahme am Wettbewerb online einzureichen. Auf den Sieger, der nach Ende des Gewinnspiels am 16. September 2011 von einer vierköpfigen Jury ernannt wird, wartet eine Wochenendreise für zwei Personen.

3M ESPE AG
Tel.: 0800/2 75 37 73
www.3MESPE.de

„Die IDS 2011 ist ein Grund zu feiern“

Olaf Sauerbier, Geschäftsführer

Wir haben auf der IDS schwerpunktmäßig vier Neuprodukte vorgestellt. GrandioSO bzw. GrandioSO Flow wurde von VOCO mit dem Ziel entwickelt, einen Kunststoff zu schaffen, der der Zahnschmelz möglichst nahe kommt. Es ist uns gelungen, verschiedene physikalische Eigenschaften des Zahnes in GrandioSO abzubilden und gleichzeitig die Modellierbarkeit optimal zu gestalten und die Verarbeitungszeit zu verkürzen. GrandioSO kommt zurzeit von allen auf dem Markt erhältlichen Füllungsmaterialien dem natürlichen Zahn am nächsten. Neu auf der IDS vorgestellt haben wir auch GrandioSO Flow, das in zwölf verschiedenen Farben speziell an GrandioSO angepasst wurde. Als besonderes Highlight möchte ich die Farbe Weiß-Opak erwähnen. Dabei handelt es sich um das Material mit der höchsten Opazität, das man zurzeit kaufen kann. Das zweite Neuprodukt, das wir hier präsentierten, ist Quick Up. Quick Up sorgt für einen starken Halt von Attachments bzw. Sekundärteilen in der Prothesenbasis und weist hohe Festigkeitswerte auf. Wir bieten mit diesem Produkt dem Zahnarzt eine Möglichkeit, recht einfach



und sauber dieses spezielle Problem zu lösen. Ein weiteres Produkt, das wir vorstellten, ist Cimara Zircon, ein Reparatursystem für Keramikrestorationen auf Zirkongerüsten. Weiterhin haben wir mit Curvy XL eine neue Größe unserer anatomisch geformten Interdentalkeile zur Versorgung des Interdentalbereiches präsentiert. Mit Rebilda Form bieten wir kleine Formhilfen für den adhäsiven Stumpfaufbau zum Beispiel mit Rebilda DC an. Die Neuprodukte wurden alle sehr gut angenommen, da wir Lösungen in Bereichen bieten, die als problematisch wahrgenommen werden. Die Besucher konnten bei uns am

Stand alle Produkte ausprobieren und wurden speziell informiert.

Der Gesamteindruck der IDS 2011 ist sehr gut und die Stimmung ist noch viel besser. Sowohl die Zahnärzte als auch die Händler aus dem Ausland, die wir hier auf der Messe trafen, sind alle sehr positiv gestimmt. Ich gehe davon aus, dass wir schon einen Teil unseres Umsatzzuwachses 2011 den Neuprodukten zu verdanken haben, die wir hier vorstellten. Wir haben erheblich mehr Verkäufe als während der IDS 2009 feststellen können. Neben unserem 30-jährigen Firmenjubiläum ist der Verlauf der IDS 2011 also ein weiterer Grund, dieses Jahr besonders zu feiern. Unsere Angebotsaktionen für die Neuprodukte starten ab April 2011 und sind bis Oktober gültig. Im Nachgang der IDS werden wir Kontakt zu unseren Kunden aufnehmen, um sie zu informieren.

VOCO GmbH
Tel.: 0 47 21/7 19-0
www.voco.de



„Positiver Trend wird weiter anhalten“

Erwin Handel, Geschäftsführer, und Martin Mazzeo, Leiter Marketing & Produktmanagement



Stoma hat auf der IDS ein Produktsortiment vorgestellt, das dem aktuellen Stand der Zahnmedizin entspricht. Als Innovationen und Neuheiten zeigten wir für die Parodontalchirurgie „PESS“ (plastic esthetic surgery set) ein Instrumentenset, das in enger Kooperation mit Herrn Prof. Dr. Anton Sculean, M.S. speziell für Rezessionsdeckungen und die chirurgische Kronenverlängerung entstanden ist. Frau Dr. Petra Hofmänner – Mitarbeiterin des Ideengebers Prof. Sculean – demonstrierte dem Fachpublikum dieses spezielle parochirurgische Instrumentarium bzw. aktuelle OP-Techniken an der

extra dafür eingerichteten Hands-on-Theke. Zur Instrumentenorganisation und -aufbereitung haben wir ein weiteres p.i.c.[®]-tray (protected instrument concept) in einer extraflachen Ausführung ins Portfolio mit aufgenommen. Ein neuer, in seiner Funktion offen und flexibel gestalteter Vestibulumhaken rundet unser Sortiment der Abhalter optimal ab.

Natürlich planen wir auch in naher Zukunft weitere Neuheiten auf den Markt zu bringen. Hierbei setzen wir wie in der Vergangenheit auf die fruchtbare Kooperation mit namhaften Spezialisten und unser Netzwerk aus Impuls- und Ideengebern, das wir weiter fortführen und intensivieren werden. Mit genau diesen Partnern führen wir auch kontinuierlich und gezielt deutschlandweit Stoma Hands-on-Workshops durch bzw. unterstützen auch unsere Industriepartner bei der Durchführung von Fortbildungskursen. Nach unserem ordentlichen Start während des ersten Quartals sind wir zuversichtlich,

dass dieser Trend weiter anhält. Den Prognosen zufolge ist der Dentalmarkt weiter im Aufwind, gleichwohl die Investitionsbereitschaft seitens der Zahnärzte nicht in dem Maße gegeben ist wie vorhergesagt. Parallel zum nationalen werden wir den internationalen Markt gleichermaßen im Fokus haben. Wir setzen auf globale Expansion und arbeiten intensiv an der Erschließung neuer Märkte. Die Kooperation mit unseren internationalen Vertriebspartnern wollen wir weiter vorantreiben und verschiedene zusätzliche Serviceleistungen anbieten. Das Feedback unserer Kunden zeigt uns, dass wir als vollstufiges, mittelständisches, traditionelles, aber auch modernes Unternehmen den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Stoma Dentalsysteme GmbH & Co. KG
Storz am Mark GmbH
Tel.: 0 74 65/92 60 10
www.stoma.de

„Mit dem Volksimplantat die richtige Nische gewählt“

Alexander Scholz, geschäftsführender Alleingesellschafter der medentis medical GmbH

Für die IDS hatten wir uns für einen Messestand entschieden, der unserem Umsatzwachstum und unseren Marktanteilen entspricht. Wir wollten damit für alle ganz transparent darstellen, dass man auch mit einem fairen Implantatpreis von 59,- Euro sehr wirtschaftlich arbeiten kann und nicht ums Überleben kämpfen muss, sondern mit der richtigen Unternehmensorganisation auch die marktüblichen Gewinnmargen erwirtschaften kann. Als unser Messehighlight haben wir ein neues Produkt vorgestellt: Denta5, unser CAD/CAM Modul. Wir sehen die CAD/CAM-Technik als die Technologie der Zukunft und haben uns frühzeitig darauf spezialisiert, auch individuelle Abutments für fast alle gängigen Systeme anzubieten. Die Abutments können ganz individuell für die spezifische Patientensituation modelliert werden. Für den Patienten bedeutet dies eine ästhetischere und schönere Krone – und das zu den bewährten, günstigen Preisen von medentis medical.

Auf Ihre Frage, wo ich am ehesten Potential bei der langfristigen Entwicklung in der Implantologie sehe, kann ich nur sagen, dass es meiner Meinung nach in der Implantologie in den nächsten Jahren keine wirklich fundamental neuen Innovationen geben wird. Es wird lediglich marginale Verbesserungen in einigen Details geben. Betrachten Sie z. B. die Unsummen, die einige Implantatfirmen in die Entwicklung vermeintlich besserer Oberflächen zur Optimierung der Osseointegration investieren. Mit ICX-templent erreichen unsere Anwender bereits Erfolgsquoten von 98 Prozent und mehr. Viel Potential für Optimierungen ist bei diesen hohen Erfolgsquoten ohnehin nicht mehr zu erwarten und die marginalen Verbesserungen, die sich auch erst einmal beweisen müssen, rechtfertigen mitnichten die erhöhten Implantatpreise, die zur Amortisierung der Investitionen letztendlich vom Patienten getragen werden müssen.

Was sich aber hingegen für die Zukunft seit mehreren Jahren deutlich abzeichnet ist die



Tatsache, dass die Implantologie für eine immer größere Anzahl von Patienten interessant werden wird: Die geburtenstarken Jahrgänge werden jetzt in den nächsten Jahren in ein Alter kommen, in dem viele von ihnen Zahnersatz benötigen. Das wird die Nachfrage nach einer günstigen, qualitativ hochwertigen Implantatversorgung sprunghaft ansteigen lassen. Der Anteil der fairen Markenimplantate am gesamten Implantatmarkt wird in den nächsten 10 bis 15 Jahren wachsen, und ich glaube, dass wir dann mit unserem ICX Volksimplantat die richtige Nische gewählt haben. Die Implantologie muss einfach bezahlbarer gemacht werden – und da sind wir ganz vorne mit dabei!

medentis medical GmbH
Tel.: 0 26 43/90 20 00-0
www.medentis.de



„Reziproktechnik wird der Endodontie deutliche Impulse geben“

Harald Schlepper, Communication Manager

Die wichtigste Produktvorstellung war für uns ganz klar RECIPROC®. Dieses neue Konzept stellt die wohl bedeutendste Neuentwicklung seit der ersten Nutzung von Nickel-Titan-Instrumenten zur Aufbereitung von Wurzelkanälen dar. Anders als bei rotierenden NiTi-Systemen mit aufwendigen Instrumentensequenzen kann man mit RECIPROC® die vollständige Aufbereitung und Formung des Wurzelkanals mit einem einzigen Instrument durchführen: One File Endo. Wir hatten eine sehr gute Akzeptanz des neuen Konzeptes erwartet und sind deshalb mit einem stark erweiterten Team auf der IDS angetreten. Das Echo der Besucher war exzellent. Besonders die Reduktion auf ein Instrument pro Zahn wurde als großer Vorteil anerkannt. Bei Zahnärzten, die wenig oder keine Erfahrung mit rotierenden NiTi-Systemen hatten,

war beim Ausprobieren die Überraschung, wie einfach eine Aufbereitung sein kann, besonders groß. Nie zuvor haben wir auf einer Messe so viele Fachberatungen durchgeführt und so viele Systeme verkauft.

Als weitere Produktvorstellung haben wir mit RAYPEX®6 einen neuen Apexlokator mit aktueller Mehrfrequenztechnik vorgestellt. Das Besondere daran ist ein hochauflösender Touchscreen, der Anzeige und Bedienungspanel zu einer selbsterklärenden Benutzeroberfläche verbindet. RAYPEX®6 signalisiert auch dem Patienten sofort: Hier ist modernste Technik im Einsatz.

Die IDS hat sich auch 2011 einmal mehr selbst übertroffen. Das ist nicht unbedingt überraschend, denn das tut sie kontinuierlich seit 1983, als ich zum ersten Mal dabei war, und sicher war es davor auch kaum anders. Sogar

im Krisenjahr 2009 waren neue Rekorde statt Krisenstimmung angesagt. Die starke internationale Ausrichtung ist das Sahnehäubchen für die Aussteller. Auf keiner anderen Veranstaltung erreicht man so viele Zahnärzte und Fachhändler aus aller Welt.

Die Reziproktechnik ist eine echte Innovation. Sie wird der Endodontie deutliche Impulse geben und den schon länger anhaltenden Trend zur geräteunterstützten Behandlung noch verstärken. Die positiven Signale von der IDS lassen ein gutes Jahr erwarten, nicht nur für VDW und die Endodontie, sondern für die Dentalbranche insgesamt.

VDW

Tel.: 0 89/6 27 34-0

www.reciproc.com

www.vdw-dental.com

„Die Stimmung war überwältigend“

Jost Fischer, Chairman & Chief Executive Officer

Wir haben auf der IDS 2011 über ein Dutzend Neuheiten vorgestellt und damit unsere Stellung als Innovationsführer behauptet. Der digitale Workflow und der virtuelle Patient sind die großen Themen für Sirona. Die neue Software CEREC 4.0 ergänzt den digitalen Workflow um wesentliche Funktionen wie beispielsweise die Herstellung von Bohrschablonen und macht die Bedienung intuitiv und einfach. Im Bereich der Bildgebenden Systeme haben wir zwei wesentliche Neuprodukte präsentiert. ORTHOPHOS XG 3D bietet 2-D und 3-D in einem Gerät. Der bei GALILEOS integrierte Facescanner von Sirona legt einen Gesichtsscan über die 3-D-Röntgenaufnahme. Im Instrumentenbereich haben wir eine neue Version von unserem PerioScan präsentiert. PerioScan entdeckt und entfernt gleichzeitig Konkrementen und arbeitet durch kontrollierte Schwingungen schmerzarm und präzise. Damit sind Diagnose und Therapie in einem Gerät vereint. Mit SiroBoost haben wir die stärkste Turbine der Welt auf der IDS 2011 gelauncht. Im Bereich der Behandlungseinheiten haben wir mit SINIUS die neue Effizienzklasse im Kom-



Bildergalerie in der E-Paper-Version der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis unter: www.zwp-online.info/publikationen

paktbereich vorgestellt. Diese Einheit hat eine Riesenresonanz im Handel und bei unseren Zahnärzten hervorgerufen. Unsere Laborsparte hat auch durch die neue Materialpartnerschaft mit DENTSPLY erhöhte Aufmerksamkeit erhalten. Die Laborschleifmaschine in Lab MC XL von Sirona ist das einzige Gerät, das neuerdings neben keramischen Werkstoffen auch NE-Metalle von DENTSPLY verarbeiten kann. Damit können Labore jetzt 100 % aller Restaurationen mit in-Lab abdecken.

Am IDS-Stand von Sirona herrschte zu jeder Zeit großer Andrang, dabei interessierten sich die

Messebesucher für alle Bereiche. Das zeigt sich auch deutlich an den Aufträgen, die wir schreiben. Die Stimmung auf der IDS war überwältigend. Wir stellen einen ganz klaren Trend hin zur Systemanbieterschaft fest. Darin sind wir führend. Zahnärzte wollen nicht nur einzelne Produkte, sondern auch künftige Innovationen mit-

kaufen, um den digitalen Workflow weiterzuentwickeln. Wir freuen uns sehr über den kolossalen Besucherandrang am Sirona-Stand und die tolle Resonanz auf unser Angebot. Die Messe ist ein wichtiger Treffpunkt und wir werden alle Kontakte, die wir hier geschlossen haben, über unsere Handelspartner entsprechend weiterverfolgen.

In unseren Schulungszentren bieten wir zudem ein weites Spektrum an hochwertigen Trainings an. Gemeinsam mit unseren Handelspartnern legen wir großen Wert auf eine hohe Beratungskompetenz und -qualität.

Sirona Dental Systems GmbH

Tel.: 0 62 51/16-0

www.sirona.de

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

„Man spürt die Dynamik“

Claudia Morell, Area Manager AT, BE, DE, LU, NE

Der Klasse B-Sterilisator Lina, die kleine Schwester von Lisa, kam sehr gut an. Lina bietet ausschließlich Klasse B-Zyklen und einen kurzen ECO B-Zyklus für kleine Beladungen sowie eine einfache Bedienung durch die praktische Tastatur. Sehr neugierig und interessiert waren die Besucher auch an unserem Wasser-Aufbereitungssystem Multidem, weil die Entnahme der Kartusche so einfach ist. Multidem wurde von den Veranstaltern der IDS als eines der zehn innovativsten Messeneuheiten ausgezeichnet. Als Ergänzung zu unserer Kupplungsreihe haben wir eine neue Kupplung mit Multiflex®-Anschluss vorgestellt. Ein ganz neues und innovatives Produkt, das wir außerdem präsentiert haben, ist Anesto, ein Handstück zur Lokalanästhesie. Einer der größten Vorteile ist, dass die Betäubung punktgenau im Kiefer wirkt und nur sehr niedrige Mengen des Anästhetikums gebraucht werden. Besonders bei Risikopatienten, wie solchen mit Herz- oder

Kreislaufproblemen, ist das von Vorteil. Sehr gute Resonanz haben wir auch auf unsere Präsentation von LED+ erhalten. Dank dieser innovativen LED-Technologie verfügen die neuen Synea Turbinen, Alegria Winkelstücke und die chirurgischen Hand- und Winkelstücke von W&H über das beste LED-Licht am Markt, das dem Tageslicht so nah kommt wie keine andere LED. Das wurde auch sehr gut angenommen, wir haben sehr viele Auftragseingänge für LED+ verzeichnen können.

Die vielen Neuheiten, die W&H auf der IDS präsentiert hat, zeigen, dass wir uns immer auf dem innovativsten Stand halten. Die IDS ist eine gute Plattform, um das zu kommunizieren. Auch unser neues Messestanddesign kam bei unseren Kunden und Partnern wahnsinnig gut an. Die komplette Standmannschaft ist gemäß unseres Motos „Surprisingly Young“ in Jeans und sportlich-frischen Hemden gekleidet. Man spürt die Dynamik, wenn man über den Stand geht. Auch für das



ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Team war das sehr angenehm, denn sie fühlen sich wohl in diesen Sachen und können auch in der Messesituation ganz natürlich mit den Kunden umgehen. Wir haben auf der IDS sehr gute Gespräche geführt und erwarten Steigerungen gegenüber 2009. Auf internationalen strategischen Besprechungen haben wir weltweit neue Kooperationen abgeschlossen. Ich empfinde die allgemeine Stimmung auf der IDS positiver als 2009. Es hing einfach nicht mehr das lähmende Wort Krise in der Luft.

W&H Deutschland GmbH

Tel.: 0 86 82/89 67-0

www.wh.com



ANZEIGE

Ihr Spezialist für

Professionelle Mundhygiene



We care for healthy smiles

NEU

TePe Angle™

Für noch bessere Zugänglichkeit

TePe Angle erweitert unsere Produktpalette der Interdentalbürsten, die eine große Auswahl an Größen, Griffen und Borsten bietet, um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Patienten und zahnmedizinischen Spezialisten weltweit gerecht zu werden.

Sie ist eine einfach anzuwendende Interdentalbürste, die eine gründliche Reinigung aller Interdentalräume ermöglicht.

Durch den schmalen, gewinkelten Bürstenkopf ist die Reinigung im Molarenbereich (bukkal, palatinal als auch lingual) möglich.

www.tepe.com





8. Jahrestagung der DGKZ

Kosmetisch/Ästhetische Zahnmedizin „State of the Art“

.....

6./7. Mai 2011 in Berlin | Hotel Pullman Schweizerhof



freitag programm zahnärzte | 6. Mai 2011

Kongressmoderation: Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf

09.00 – 09.10 Uhr	Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht Präsident der DGKZ Eröffnung/Grußwort
09.10 – 09.30 Uhr	Dr. Michael Sachs/Oberursel Gesundheitswesen – Gesundheitsmarkt – Durch die Brille der Volkswirtschaft
09.30 – 10.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Johannes Franz Hönig/Hannover Rejuvenation des äußeren Erscheinungsbildes im Senium – Face -und Bodylift
10.00 – 10.25 Uhr	Prof. Dr. Nezar Watted/Jerusalem Optimierung der detofazialen Ästhetik – Möglichkeiten und Grenzen der Kieferorthopädie
10.25 – 10.35 Uhr	Diskussion
10.35 – 11.05 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
11.05 – 11.50 Uhr	Prof. Dr. Jürgen Manhart/München Frontzahnästhetik mit Vollkeramik (Veneers und Kronen)
11.50 – 12.10 Uhr	Dr. Kianusch Yazdani/Münster CMD-Restaurationen minimalinvasiv und ästhetisch – State of the Art
12.10 – 12.40 Uhr	Dr. Dr. Gerald Heigis/München Digitale Zukunft: Abdrucklos mit iTero – von A wie Aufbiss- schiene bis Z wie Zirkon
12.40 – 13.00 Uhr	Dr. Markus Lehmann/Hamburg Der Zahnarzt als Heilpraktiker
13.00 – 13.15 Uhr	Diskussion
13.15 – 14.15 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
14.15 – 14.40 Uhr	Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf Kosmetische Parodontologie
14.40 – 15.05 Uhr	Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht Misserfolge bei Veneers – Ursachen und Fehlervermeidung
15.05 – 15.30 Uhr	Dr. Stefan Lipp/Düsseldorf ZA Florian Göttfert/Nürnberg Multifunktionale Anwendung Hyaluron – für die ganzheitliche Ästhetik
15.30 – 15.50 Uhr	Prof. Dr. Gerd Volland/Heilsbronn Photodynamische Therapie mit dem Diodenlaser in der kosmetischen Zahnmedizin?!
15.50 – 16.00 Uhr	Diskussion
16.00 – 16.30 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
16.30 – 16.50 Uhr	Dr. Lea Höfel/Garmisch-Partenkirchen Der psychisch auffällige Patient in der Zahnarztpraxis: Selbst behandeln oder psychologische Betreuung?

16.50 – 17.10 Uhr	Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht Der Erbium-Lasereinsatz bei ästhetischen Zahnversorgungen
17.10 – 17.30 Uhr	Milan Michalides/Bremen Frontzahnästhetik zwischen Weichgewebsmanagement und Ästhetik
17.30 – 17.50 Uhr	Karin Gräfin von Strachwitz-Helmstatt Rechtliche Aspekte in der kosmetisch/ästhetischen Zahnmedizin
17.50 – 18.00 Uhr	Abschlussdiskussion

Hygieneseminar

09.00 – 10.35 Uhr	Iris Wälter-Bergob/Meschede Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygiene- management Informationen zu den einzelnen Gesetzen und Verordnungen Aufbau einer notwendigen Infrastruktur
10.35 – 11.05 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
11.05 – 13.15 Uhr	Iris Wälter-Bergob/Meschede Anforderungen an die Aufbereitung von Medizin- produkten Anforderungen an die Ausstattungen der Aufbereitungsräume Anforderungen an die Kleidung Anforderungen an die maschinelle Reinigung und Desinfektion Anforderungen an die manuelle Reinigung
13.15 – 14.15 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
14.15 – 16.00 Uhr	Iris Wälter-Bergob/Meschede Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygiene- management in die Praxis um? Risikobewertung Hygienepläne Arbeitsanweisungen Instrumentenliste
16.00 – 16.30 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
16.30 – 18.00 Uhr	Iris Wälter-Bergob/Meschede Überprüfung des Erlernten

samstag workshops, parallelveranstaltungen | 7. Mai 2011

Workshops 1. Staffel

09.00 – 10.30 Uhr

1.1 Dr. Michael Sachs/Oberursel Erfolg ist planbar und wird gestaltet – Die erfolgreiche Praxis	
1.2 Dr. Jens Voss/Leipzig Minimalinvasive Zahnästhetik – von Bleaching bis Non-Prep Veneers – Teil 1 Workshop mit Live-Demonstration (zusätzliche Kursgebühr inkl. Demo-DVD)	
10.30 – 11.15 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung

Workshops 2. Staffel

11.15 – 12.45 Uhr

2.1 Dr. Dr. Gerald Heigis/München

iTero – die digitale Abformung in der Zahnarztpraxis
(Sponsor: Straumann)

2.2 Dr. Jens Voss/Leipzig

Minimalinvasive Zahnästhetik – von Bleaching bis Non-Prep – Teil 2
Workshop mit Live-Demonstration
(zusätzliche Kursgebühr inkl. Demo-DVD)

12.45 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Workshops 3. Staffel

13.30 – 15.00 Uhr

3.1 Dr. Lea Höfel/Garmisch-Partenkirchen

Der psychisch auffällige Patient in der Zahnarztpraxis:
Selbst behandeln oder psychologische Betreuung?

3.2 Dr. Catharina Zantner/Berlin

Was leisten Zahnpasten? – Vom Putzen bis Bleichen

Parallelveranstaltungen

09.00 – 15.00 Uhr



2 veneers – konventionell bis no prep



3 „Unterspritzungstechniken“ zur Faltenbehandlung im Gesicht
Basisseminar



4 endodontie für die tägliche praxis

(Nähere Informationen zu den Parallelveranstaltungen finden Sie unter www.oemus.com, www.dgkz-jahrestagung.de)

organisatorisches veranstaltungsort



Hotel Pullman Schweizerhof

Budapester Straße 25
10787 Berlin
Tel.: 0 30/26 96-0
Fax: 0 30/26 96-10 00
www.pullmanhotels.com

Zimmerpreise

EZ: 145,- € exkl. Frühstück Frühstück: 24,- € pro Person
DZ: 165,- € exkl. Frühstück

Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

Zimmerbuchung

bitte direkt im Veranstaltungshotel unter dem Buchungscode
„DGKZ 2011“ | Abruflink gültig bis: 23.03.2011
Tel.: 0 30/26 96-29 22, Fax: 0 30/26 96-10 00

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien



PRIMECON
Tel.: 02 11/4 97 67-20, Fax: 02 11/4 97 67-29
info@prime-con.eu oder www.prim-con.eu

organisatorisches kongressgebühren

Zahnarzt	250,- € zzgl. MwSt.
Zahntechniker	150,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen, Assistenten (mit Nachweis)	100,- € zzgl. MwSt.
Workshop 1.2 + 2.2 (inkl. Demo-DVD)	195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale**	90,- € zzgl. MwSt.

Mitglieder der DGKZ erhalten 50,- € Rabatt auf die Kongressgebühr.

Parallelveranstaltungen

Bei Buchung einer Parallelveranstaltung reduziert sich die oben aufgeführte Kongressgebühr und Tagungspauschale anteilmäßig.

2 veneers – konventionell bis no prep	470,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale**	45,- € zzgl. MwSt.

(Mitglieder der DGKZ erhalten 45,- € Rabatt auf die Kursgebühr)

3 „Unterspritzungstechniken“ Basisseminar*	225,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale**	45,- € zzgl. MwSt.

*inkl. Demo-DVD

4 endodontie für die tägliche praxis	250,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale**	45,- € zzgl. MwSt.

** (Umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbiss. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.)

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK und dem Beschluss der KZVB einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK.
Bis zu 16 Fortbildungspunkte.

Wissenschaftliche Leitung/Kongressmoderation

Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf



Veranstalter/Organisation

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-3z 90
event@oemus-media.de,
www.oemus.com,
www.dgkz-jahrestagung.de



Nähere Informationen zum Programm und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com



Anmeldeformular per Fax an

03 41/4 84 74-3 90

oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig**

Für die **8. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ)** am 6./7. Mai 2011 in Berlin melde ich folgende Personen verbindlich an:

Kongressteilnahme <input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag DGKZ-Mitglied <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		1. Staffel: ____ 2. Staffel: ____ 3. Staffel: ____	<input checked="" type="checkbox"/> Veneers <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Unterspritzung <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Endo-Kurs <input type="checkbox"/>	Hygieneseminar <input type="checkbox"/>
Name/Vorname/Tätigkeit (bitte ankreuzen)		(Workshops bitte mit Nummer eintragen*)	Parallelveranstaltungen (bitte ankreuzen)	Helferinnen (Fr.)
Kongressteilnahme <input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag DGKZ-Mitglied <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		1. Staffel: ____ 2. Staffel: ____ 3. Staffel: ____	<input checked="" type="checkbox"/> Veneers <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Unterspritzung <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Endo-Kurs <input type="checkbox"/>	Hygieneseminar <input type="checkbox"/>
Name/Vorname/Tätigkeit (bitte ankreuzen)		(Workshops bitte mit Nummer eintragen*)	Parallelveranstaltungen (bitte ankreuzen)	Helferinnen (Fr.)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der 8. Jahrestagung der DGKZ erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail

SHOFU-Night auf der IDS

Traditionell lud die SHOFU Dental GmbH, europäische Niederlassung der japanischen SHOFU Inc., am Donnerstagabend auf der IDS Kunden und Geschäftspartner zu einer feierlichen Abendveranstaltung im Hyatt Regency an den Rheinterrassen in Köln ein.

Wolfgang van Hall, Geschäftsführer der SHOFU Dental GmbH, zeigte sich in seiner Ansprache erleichtert darüber, dass von der Naturkatastrophe in Japan weder die Mitarbeiter von SHOFU noch deren Angehörige direkt betroffen waren. Gemeinsam wurde in einer Schweigeminute der Opfer des Erdbebens gedacht.

Wolfgang van Hall kündigte, nach über 30 Jahren bei SHOFU, an, in den Ruhestand zu gehen. Die Geschäftsführung der SHOFU Dental GmbH wird damit am 1. Mai 2011 Akira Kawashima übernehmen, den Herr van Hall ein weiteres Jahr als Senior Director unterstützen wird. „Angesichts dieses Wechsels ist die Zeit für mich gekommen, um hier zum ersten Mal ‚Auf Wiedersehen‘ zu sagen, auch wenn ich noch für einige Zeit mit SHOFU zusammenarbeiten werde. 32 Jahre lang für SHOFU gearbeitet zu haben, war immer eine große Freude und Ehre für mich“, verabschiedet sich Wolfgang van Hall zum ersten Mal offiziell vom aktiven Wirken in der Dentalbranche.

Yoshikazu Wakino, Vize-Präsident von SHOFU Inc., wendete sich im Anschluss an die Gäste. Er entschuldigte Noriyuki

Negoro, Präsident der SHOFU Inc., der aufgrund der Ereignisse in Japan die traditionelle SHOFU-Night nicht besuchen konnte. Das SHOFU-Vertriebsbüro in Sendai, das in einer der vom Erdbeben am schlimmsten betroffenen Regionen liegt, habe keine Schäden zu vermelden, so Herr Wakino. „Unser Engagement, innovative Produkte zu entwickeln, herzustellen und unseren Anwendern auf der ganzen Welt zur Verfügung zu stellen, besteht nach wie vor“, kündigt er an. „Wir werden weiterhin die größten Anstrengungen unternehmen, um Menschen auf der ganzen Welt mit unseren Produkten ein glückliches Lachen zu schenken.“ Zum Abschluss seiner Rede würdigte Herr Wakino Wolfgang van Halls Verdienste um die Firma SHOFU und den deutschen Dentalhandel und sprach ihm und seiner Frau Gerlinde seinen persönlichen Dank aus.

Als letzter Redner trat Akira Kawashima ans Pult, der zum 1. Mai 2011 die Geschäftsführung der SHOFU Dental GmbH übernehmen wird. „Ich freue mich darauf, mit unseren Geschäftspartnern und Freunden, von denen heute so viele gekommen



sind, gut zusammenzuarbeiten“, leitete Herr Kawashima seine Rede ein. Er kündigte an, dass die Schwerpunkte des Unternehmens in Zukunft basierend auf dem MiCD-Konzept (Minimalinvasive kosmetische Zahnheilkunde) im zahnärztlichen Bereich liegen. Auch die Laborprodukte von SHOFU werden weiterhin verbessert. „Auf der IDS haben wir Beautifil Flow Plus vorgestellt und damit unsere Produktpalette gemäß dem MiCD-Konzept ausgebaut“, bezieht sich Herr Kawashima auf den IDS-Auftritt von SHOFU. „Die SHOFU Dental GmbH ist ein am Markt gut etabliertes Unternehmen, und ich bin glücklich, die erfolgreiche Arbeit von Herrn van Hall fortzuführen“, würdigt Herr Kawashima Wolfgang van Hall am Abschluss seiner Rede. Die traditionelle SHOFU-Night am Donnerstagabend der IDS bot für alle Anwesenden eine Entschleunigung der hektischen Messetage. Auch vor dem Hintergrund der Ereignisse in Japan wurde in diesem Jahr Wert darauf gelegt, die Veranstaltung in einem maßvollen Rahmen stattfinden zu lassen. Musikalische Untermalung auf hohem Niveau, anregende Gespräche und eine internationale Verköstigung zeichneten den Abend aus und gaben den Gästen Anlass, sich für die nächste SHOFU-Night in zwei Jahren zu verabreden.

SHOFU Dental GmbH
Tel.: 0 21 02/86 64-0
www.shofu.de



ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

5th Swiss Biomaterial Days

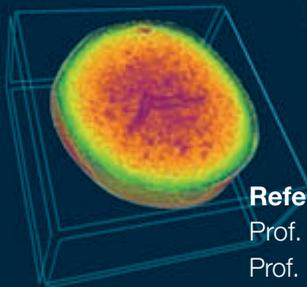
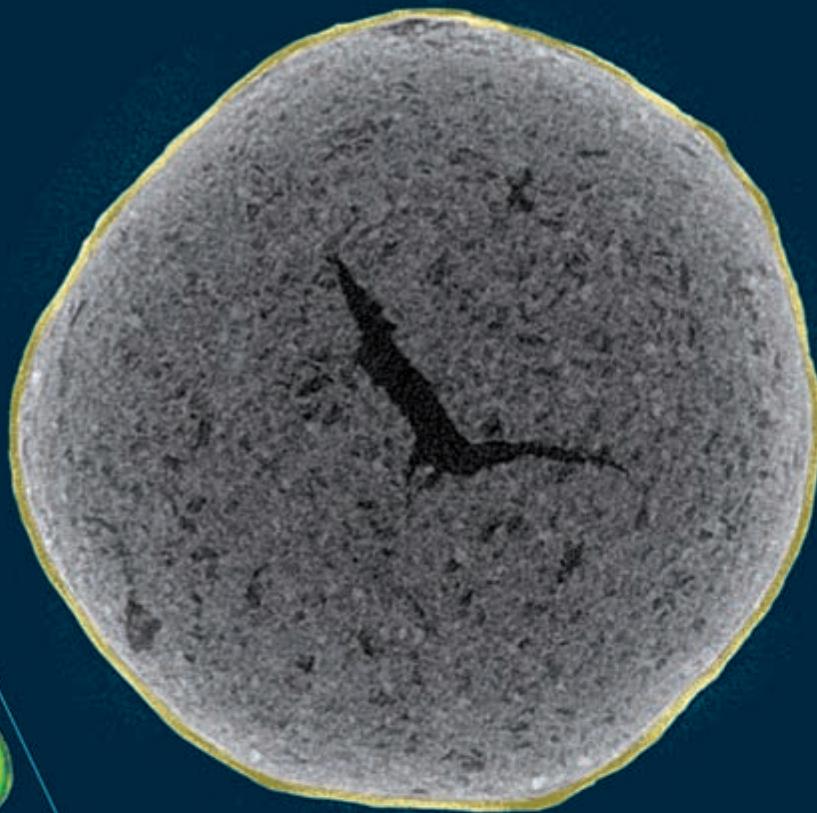
24.–25. Juni 2011, Luzern

Prävention versus Augmentation

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. W. Lückerath

Kongress-Anmeldung: www.ds dental.ch

Telefon: 0180 13 73 368



Referenten:

Prof. Dr. Wilfried Engelke, Göttingen | Prof. Dr. Walter Lückerath, Bonn
Prof. Dr. Else Marie Pinholt, Kopenhagen | Prof. Dr. Dr. Rudolf Reich, Bonn
Dr. Georg Bach, Freiburg im Breisgau | Dr. Peter Fairbairn BDS, London
Dr. Dr. Karl-Heinz Heuckmann, Chieming | Dr. Stefan Neumeyer, Eschlkam
Dr. Detlef Klotz, Duisburg | Dr. Kurt Ruffieux, Zürich | Dr. Jens Schug, Zürich
PD. Dr. Patrick Schmidlin, Zürich | Dr. Dr. Angelo Trödhan, Wien
Dr. Mario Kirste, Frankfurt | Dr. Gerhard Werling, Bellheim

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Neue innovative digitale Lösungskonzepte

Neue Highlights, wie die TitaniumBase-Aufbauten als Basis für individuelle hoch ästhetische Implantatprothetik, die Möglichkeit, mit der Nutzung von ExpertEase™ präoperativ die prothetische Versorgung herzustellen, oder den Compartis Scan&Design-Service, präsentierte das Unternehmen auf der diesjährigen Internationalen Dental-Schau (IDS).

Dabei stellt DENTSPLY Friadent alle Versorgungskonzepte ins Zeichen von TissueCare: „Die sichere Basis einer dauerhaft erfolgreichen Implantat-Therapie ist ein langzeitstabiles Hart- und Weichgewebe“, erklärt Birgit Dillmann, Marketing-Direktorin bei DENTSPLY Friadent.

Aus diesem Grund hat das Unternehmen auch bei der Entwicklung seiner Neuheiten die Maxime der langzeitstabilen Behandlungsergebnisse in den Vordergrund gestellt. Die neuen TitaniumBase-Individualaufbauten bieten die Sicherheit einer präfabrizierten, stabilen Implantat-Aufbau-

Verbindung aus Titan in Verbindung mit einem patientenindividuellen AufbaudeSIGN aus Vollkeramik. Sie dient als Klebe-



basis für individuelle implantatgetragene Rekonstruktionen aus Zirkonoxidkeramik und garantiert die Formschlüssigkeit zum Implantat. Mehr Komfort für den Behandler in der Patientenversorgung bietet außerdem der

nen für DENTSPLY Friadent und DeguDent einheitlich organisierte, zentrale Compartis Scan&Design-Service (siehe Abb.), mit dem jeder Kunde unabhängig von seiner CAD/CAM-Ausstattung digital gescannt und designte Prothetik anbieten kann.

Und auch für die Reduzierung der Behandlungszeit am Stuhl hält DENTSPLY Friadent eine Neuheit bereit: ExpertEase™ und die neuen Immediate Smile® Modelle erlauben künftig die Anfertigung eines Meistermodells und damit eines Provisoriums im Labor – und das bereits vor der schablonengeführten Implantation, sodass dieses ohne Zeitverzug direkt nach Setzen der Implantate eingegliedert werden kann.

DENTSPLY Friadent
 Friadent GmbH
 Tel.: 06 21/43 02-0 10
www.dentsply-friadent.com



Neue Behandlungsansätze bei Dentinhypersensibilität

Dentinhypersensibilität (DHS) war das Thema eines gemeinsamen Workshops der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung



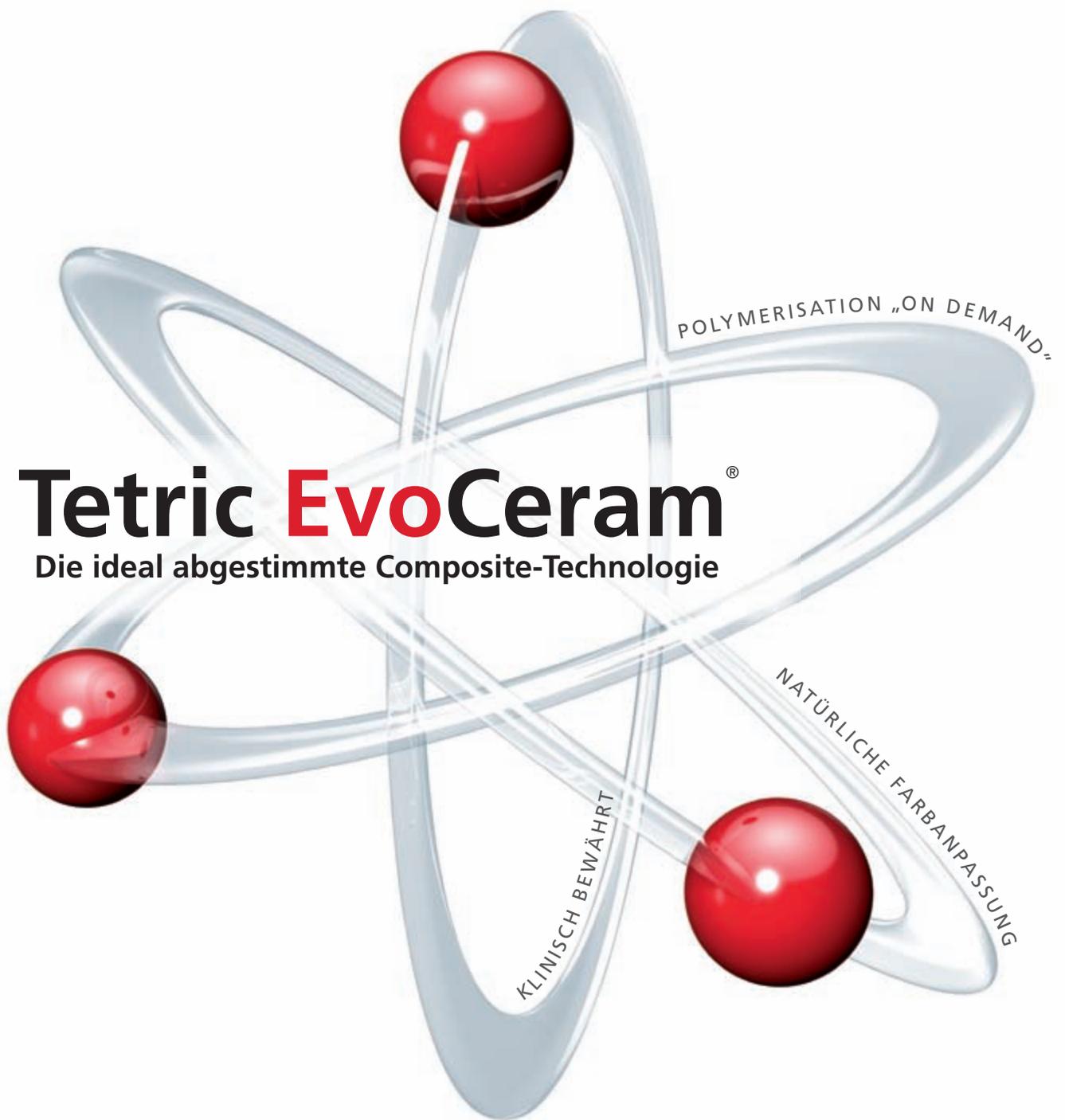
(DGZ) mit GABA, Spezialist für orale Prävention im Rahmen des Deutschen Zahnärztekongresses. „Eine neuartige Technologie zur Behandlung schmerzempfindlicher Zähne“ lautete der Titel der Expertenrunde, als de-

ren Leiter und Moderator Prof. Dr. Gottfried Schmalz, Universität Regensburg, fungierte. In seiner Einleitung erklärte Prof. Schmalz, dass das Phänomen schmerzempfindlicher Zähne und die Theorien zur Erklärung dieses Krankheitsbildes keineswegs neu seien. Prof. Dr. Michael Noack und Priv.-Doz. Dr. Michael Wicht (beide Universität Köln) gaben ihrem Publikum einen Überblick über „Bewährte und innovative Technologien zur Behandlung schmerzempfindlicher Zähne“. Einleitend machte Prof. Noack deutlich, dass es sich bei Dentinhypersensibilität um ein multifaktorielles Krankheitsbild handelt. Die Ursachen liegen in den Bereichen Erosion, Abrasion und bei der Zahnpflichtechnik. Dr. Wicht präsentierte unterschiedliche Behandlungsstrategien und Wirkmechanismen. Dabei stellte er sowohl häusliche als auch professionell anzuwendende Präparate beispielhaft vor und

bewertete sie anhand aktueller Studien. Prof. Noack erklärte anschließend die Neuartigkeit der Pro-Argin Technologie vor allem im Hinblick auf die Sicherheit und Schnelligkeit des Wirkeintritts. Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt, Halle (Saale), lieferte mit seinem Vortrag „Dentinhypersensibilität – Facts & Fiction“ neben Fakten auch Ausblicke zum Phänomen DHS. Dabei stellte er das derzeitige Wissen über dieses Problem auf den Prüfstand. Gerade Phänomene wie Placebo-, Nocebo- oder Hawthorne-Effekt sind beim Design aussagekräftiger klinischer Studien im Vorfeld zu berücksichtigen.

GABA ist offizieller Partner der DGZ. Zusammenfassungen der Vorträge sowie die Lebensläufe der Referenten und fotografische Impressionen der Veranstaltung gibt es im Internet unter www.gaba-dent.de/zahnaerztag2010

GABA GmbH
 Tel.: 0 76 21/9 07-0
www.gaba.com



Tetric EvoCeram[®]

Die ideal abgestimmte Composite-Technologie

Eine ausgewogene Chemie mit beeindruckenden Materialeigenschaften:

- **Klinisch bewährt**
Mehr als 85'000'000 Tetric EvoCeram[®]-Restaurationen weltweit
- **Polymerisation „On Demand“ (POD)**
Material lange verarbeitbar, in kurzer Zeit polymerisiert
- **Natürliche Farbanpassung**
Abgestimmte Lichtbrechungsindices von Füller, Monomer und Nano-Farbpigmenten



Tetric EvoCeram[®]

www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Straße 2 | D-73479 Ellwangen | Tel.: +49 (0) 79 61 / 8 89-0 | Fax: +49 (0) 79 61 / 63 26 | info@ivoclarvivadent.de

ivoclar
vivadent[®]
passion vision innovation

Zahngesundheit auf facebook

Über 16 Millionen Menschen aus dem deutschen Sprachraum sind bei der Social-Media-Plattform *facebook* registriert. Neben dem sozialen Austausch und der Unterhaltung spielt auch der Informationsfaktor bei der stetig steigenden Anzahl an Nutzern eine zunehmende Rolle. Diese Chance möchte GABA als Spezialist für orale Prävention nutzen, um die internet-affine Zielgruppe für die Themen Zahnpflege



und Mundhygiene zu sensibilisieren. Die Fanseite „Zähne zeigen“, online seit Januar, informiert über alle relevanten Indikationen und gibt wertvolle Tipps zur Pflege von Zahnfleisch

und Zähnen. Dass Zahngesundheit auch im Web 2.0 eine große Rolle spielt, zeigt die stetig wachsende Fangemeinde der Seite.

Kommen Sie uns auf *facebook* besuchen und werden Sie Fan von „Zähne zeigen“ auf www.facebook.com/zaehnezeigen.

GABA GmbH
Tel.: 076 21/9 07-0
www.gaba.com

Vereinfachte periodische Leistungsprüfung

Die Überprüfung der Reinigungswirkung nach der Reinigungsphase im Thermo-Desinfektor wird jetzt wesentlich einfacher. Das Konzept dazu entwickelte Miele zusammen mit führenden Hygieneexperten aus dem Dentalbereich.

Das Konzept verbindet die praxisnahe Lösung mit einem umfassenden Infektionsschutz für Patienten, das Behandlungsteam und Dritte. Bei Reinigungs- und Desinfektionsautomaten, deren Leistung bereits durch mehrere vorangegangene Prüfungen nachgewiesen worden ist, kontrolliert der Miele-Werkkundendiensttechniker das Programm, welches in der Praxis als Routineprogramm verwendet wird. Die thermoelektrische Prüfung des Temperaturverlaufs während des Prozesses, insbesondere der Desinfektionsphase, weist die Einhaltung der diesbezüglich vorgegebenen Spezifikationen und die Desinfektionsleistung gemäß der Norm nach. Diese Prüfung ist Bestandteil der üblichen Geräewartung nach 1.000 Betriebsstunden. Es wird auch kontrolliert, ob die Restmengen der Prozesschemikalien im letzten Spülwasser tolerierbar sind.



Die Überprüfung der Reinigungsleistung kann dann durch den Zahnarzt oder ein anderes, eingewiesenes Mitglied des Praxisteams erfolgen (siehe Abb.). Dazu werden sichtbar blutige, real verschmutzte Instrumente ausgewählt und nach der Reinigung mithilfe eines Hämoglobinschnelltests auf Blutrückstände überprüft – nach Ende der Reinigungsphase, das heißt, vor Beginn der thermischen Desinfektion. Es wird empfohlen, die Leistungsbeständigkeit dauerhaft nachzuweisen, wozu es sinnvoll ist, diese Kontrolle halbjährlich an drei Instrumenten zu wiederholen.

Für einen gleichbleibenden Ablauf der Reinigungsüberprüfungen in den Praxen sorgen standardisierte Arbeitsanweisungen, die Miele zur Verfügung stellt. Sobald die Reinigungsleistung feststeht, wird das Ergebnis in einem Protokoll festgehalten, das auf Wunsch einer prüfenden Behörde vorgelegt werden kann.

Miele & Cie.KG
Tel.: 0180/2 30 31 31 (0,06 EUR pro Min.,
Mobilfunk max. 0,42 EUR pro Min.)
www.miele-professional.de

Neue Generation von Scaling-Instrumenten

Pünktlich zur IDS 2011 kam EMS mit Piezon V-CLASS. Diese neue Generation von Scaling-Instrumenten überzeugt durch ihr intelligentes Design. Die neu entwickelte Verbindung zum Handstück ist konisch konstruiert. Somit sitzt das Instrument schon nach einer halben Umdrehung fest. Die Leistungsübertragung auf das Instrument ist verbessert und garantiert optimale Effizienz in der Behandlung.

Der Behandler spürt die optimierte Leistungsübertragung bis in die Spitze seines Instrumentes und erlebt die Effizienz in der Praxis. Zudem spart er Zeit und Mühe beim Auf- und Abschrauben der Instrumente: Statt mehrmaligem Umgreifen genügt nur eine halbe Umdrehung mit der CombiTorque V-CLASS. Das kurze Schraubengewinde erleichtert zudem die Reinigung und bietet weniger Platz für böse Keime und Bakterien.

Die einzigartige Passform optimiert die Schnittstelle zwischen Instrument und Handstück und reduziert die natürliche Abnutzung der beiden Gewinde. Zudem hat EMS die Speziallegierung der Swiss Instruments V-CLASS noch einmal verbessert und somit die Lebensdauer erhöht.

EMS hat 14 Original EMS Swiss Instruments mit diesem neuen Standard ausgestattet: Allen voran natürlich die V-PS-Spitze – dieser Alleskönner von EMS ist für 90% aller Anwendungen bei der Zahnsteinentfernung geeignet – sowie verschiedene Instrumente für die Bereiche Scaling, Perio und Endo.

Ab sofort sind die genannten Vorteile der neuen Generation Piezon V-CLASS optional bei ausgesuchten Geräten verfügbar. Dazu zählen: Piezon Master 700, Air-Flow Master Piezon und miniMaster LED.

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 0 89/42 71 61-0
www.ems-dent.de



ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

RECIPROC®

one file endo



Professionelle Aufbereitung – so einfach wie noch nie!

- **Weniger Arbeitsschritte** ▶ konische Greater-Taper-Aufbereitung mit nur einem Instrument
- **Sichere Anwendung** ▶ selbst stark gekrümmte und enge Kanäle können einfach aufbereitet werden
- **Bequeme Einmalverwendung** ▶ kein Reinigen, kein Sterilisieren

Weitere Informationen zu unserem RECIPROC® System unter
▶ www.RECIPROC.com

VDW GmbH
Bayerwaldstr. 15 • 81737 München
Tel. +49 89 62734-0 • Fax +49 89 62734-304
www.vdw-dental.com • info@vdw-dental.com



ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Weltneuheit: Einfache Reinigung der Zahnzwischenräume

Sonicare AirFloss ist ein einfach anzuwendendes, effektives und effizientes Produkt für die häusliche Reinigung der Zahnzwischenräume. Sonicare AirFloss arbeitet mit einem Hochdruck-Sprühstrahlgemisch aus Luft und Mikrotröpfchen. Diese Microburst-Technologie bietet eine völlig neue Art des Plaquebiofilm-Managements im approximalen Bereich – also für rund 40 % der Zahnoberflächen.



Für Dr. Ian Peace, University of Sheffield, „eröffnet Sonicare AirFloss eine komplett neue Produkt-Kategorie zur oralen Gesundheit“. Die Wirkung entsteht durch einen schnellen Luftstoß, der Wassertröpfchen in den Approximalraum schießt und dort den Plaquebiofilm beseitigt. „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Sonicare AirFloss einen nennenswert positiven Effekt auf die Patientencompliance hat. Häufig empfinden Patienten die Anwendung von Zahnseide als zeitraubend, kompliziert und schmerzhaft. Sonicare AirFloss ist das Gegenteil: Schnell und wohltuend – das macht den Unterschied“, so Peace weiter. Erste Akzeptanz-Studien mit Patienten ergaben, dass 86 % der Teilnehmer die Anwendung des neuen Sonicare AirFloss als deutlich

einfacher im Vergleich zur traditionellen Zahnseide empfinden.¹

„Wir wissen, mit wie viel Mühe zahnärztliche Teams täglich voller Überzeugung den Patienten die Reinigung des Zahnzwischenraums empfehlen“, so Erik Hollander, Senior Marketing Director, Philips Consumer Lifestyle. „Sonicare AirFloss wurde mit dem Ziel entwickelt, den Patienten ein einfach anzuwendendes Gerät empfehlen zu können, das die orale Gesundheit weitervoranbringt – ein Produkt, dessen Anwendung die Patienten lieben werden.“

Sonicare AirFloss besitzt einen ergonomisch geformten Griff und eine grazile, abgewinkelte Düse mit leicht zu platzierender Spitze. Mit nur einem Knopfdruck erfolgt die tiefe Reinigung zwischen den Zähnen. Sonicare AirFloss entfernt bis zu 99 % mehr Plaquebiofilm im Approximalraum als bei alleiniger Anwendung einer Zahnbürste.²

¹ An Ease of Use Study to Evaluate Philips Sonicare Airfloss, String Floss and the Waterpik Waterflosser (IHUT). S. Krell, A. Kaler, J. Wei.

² A Randomized, Parallel Design Study to Evaluate the Effect of AirFloss (Chinook) on Removal of Interproximal Plaque and Reduction in Gingivitis. Jain V, Wei J, Jenkins W, Delaurenti M.

Philips Oral Healthcare
Tel.: 0 40/28 99-15 09
www.philips.de/sonicare

Video in der E-Paper-Version der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis unter: www.zwp-online.info/publikationen

Design-Möbel: Individuelles Design auf der Front

Die Möbelzeile von HI-DENT Dentaleinrichtungen löste auf der IDS Begeisterung aus. Dieses Möbel faszinierte die Standbesucher, denn Wohlfühlen im Sprechzimmer, Hygiene sowie höchster Komfort für die Behandler und Haltbarkeit sind hier in optimaler Weise vereint.

Die Sicherheitsglasfront kann mit einem großen Foto individuell verziert werden, sodass der Begriff „Wohlfühlen am Arbeitsplatz“ eine neue Dimension bekommt. Die glatte Glasfront ohne Griffe entspricht dabei höchsten Hygieneanforderungen. Der Korpus des Möbels ist aus Aluminium. Die

Schubladen sind mit modernster Technik ausgerüstet: Sie schließen und öffnen durch Antippen an der Vorderfront. Alles andere ist wechselbar, auch die Schubladenfronten mit dem Bild.



HI-DENT Dentaleinrichtungen
Friedhelm Hoffmann
Tel.: 02 01/3 61 97 14
www.hident.de

Gemeinsam in die dentale Zukunft

absolute Ceramics präsentierte auf der IDS 2011 die zukunftsorientierte Lösung für die künftige Zusammenarbeit von Zahnmedizin und Zahntechnik. In der KeramikAllianz werden zukünftig modernste High-tech-Fertigung, zahntechnisches

Bildergalerie in der E-Paper-Version der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis unter: www.zwp-online.info/publikationen

Meisterhandwerk und zahnärztliche Expertise gekonnt miteinander vereint – zum besten Nutzen aller Beteiligten.

In der KeramikAllianz wird der Zahnarzt von ästhetischen und medizinisch anspruchsvollen Behandlungskonzepten, Produktqualität und persönlichem Service profitieren. Der Zahntechniker in der KeramikAllianz wird innovative Dienst-



leistungsangebote, den Zugang zu moderner CAD/CAM-Technik und kollegiale Unterstützung aus erster Hand nutzen.

In die KeramikAllianz werden ab sofort hoch qualifizierte, zahntechnische Labore, führende Dentalunternehmen und Zahnärzte aufgenommen. Jeder Partner der KeramikAllianz wird davon profitieren, dass er sich auf seine Kernkompetenz konzentrieren kann und damit wirtschaftlich erfolgreich arbeitet.

Mit dem Aufbau der KeramikAllianz führt absolute Ceramics die Produktreihe „finished plus“ erstmals im deutschen Dentalmarkt ein. Während die präzise und hochtechnologische CAD/CAM-Fertigung der Restaurationen im Leipziger Herstellungszentrum erfolgt, kann sich das Dentallabor mit diesem neuen Produktkonzept voll und ganz auf die Individualisierung der Versorgung in Abstimmung mit dem Zahnarzt konzentrieren.

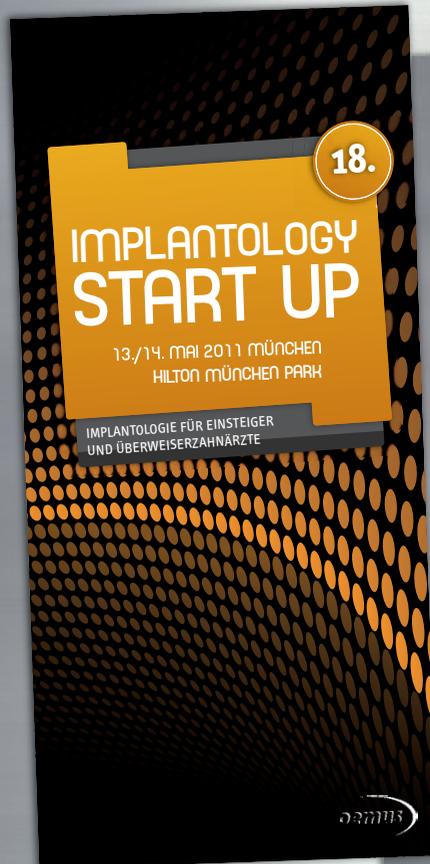
biodentis GmbH
Tel.: 03 41/35 52 73-37
www.KeramikAllianz.com

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

IMPLANTOLOGIE

FÜR EINSTEIGER, ÜBERWEISER UND ANWENDER

Programmheft
als E-Paper
www.startup-implantologie.de
www.event-esi.de



REFERENTEN U.A.

Prof. Dr. Klaus-U. Benner/Germering
Prof. Dr. Herbert Deppe/München
Prof. Dr. Werner Götz/Bonn
Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz
Prof. (NYU) Dr. Ady Palti/Kraichtal
Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer/Landsberg am Lech
Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech
Dr. Fred Bergmann/Viernheim
Dr. Wolfgang Dinkelacker/Sindelfingen
Dr. Dirk Duddeck/Köln
Dr. Ralph Heel/Meitingen-Herbertshofen

Dr. Frederic Hermann/Zug (CH)
Dr. Matthias Kebernik/Konstanz
Dr. Armin Nedjat/Flonheim
Dr. Rainer Roos MSc./Neuhausen
Dr. Michael Sachs/Oberursel
Dr. Lothar Schoebel/Hannover
Dr. Jesko Schuppan/Köln
Dr. Philip Wallowy/Waldshut
Dr. Achim Wöhrle/Knittlingen
Milan Michalides/Bremen

THEMENGEBIETE U.A.

Diagnostik • Navigation • Prothetik
• Chirurgie • CAD/CAM • Ästhetik
• Grundlagen

VERANSTALTER/ORGANISATION

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
event@oemus-media.de
www.oemus.com

FAXANTWORT 03 41/4 84 74-3 90

Bitte senden Sie mir das Programm zum

IMPLANTOLOGY START UP

12. EXPERTENSYMPOSIUM

am 13./14. Mai 2011 in München zu.

E-Mail-Adresse (bitte angeben)

Praxisstempel



Für jede Indikation das perfekte Material

Ob einzeitig mit einem oder mit zwei Materialien oder doch lieber mit zwei Materialien zweizeitig: Mit EXA'lence macht GC nun einen technologischen Innovationsprung, denn das neue Komplettsystem ermöglicht eine extrem hohe Abformpräzision in allen Situationen.

EXA'lence bietet ein optimales und ausgewogenes Verhältnis zwischen Hydrophilie, Reißfestigkeit und Elastizität, aber auch zwischen Verarbeitungszeit und Mundverweildauer. Der Grund: die innovative Kombination der Vorteile von Vinylpolysiloxan- und Polyether-Molekülen in einem neuartigen VPES-Abformmaterial. So fließt es sogar im feuchten Milieu detailgetreu an die Präparation an.



Als Modulsystem konzipiert hält die EXA'lence-

Linie für alle klinischen Abformsituationen und -techniken immer die richtige Konsistenz und Kombinationsmöglichkeit bzw. die perfekte Abbindeversion und Applikationsform bereit. Das Premium-Abformmaterial lässt sich aufgrund seiner extrem hohen Elastizität und Reißfestigkeit einfach und verzerrungsfrei vom Zahnarzt entnehmen – für weniger Zweitabformungen und mehr Sicherheit und Effizienz. Zur besseren Differenzierung und Lesbarkeit der einzelnen Abformmassen im Abdruck sind alle Materialien kontrastreich eingefärbt. Und dank der Geruchsneutralität und dem leicht minzigen Geschmack ist EXA'lence auch für die Patienten ein äußerst angenehmes Abformmaterial.

EXA'lence ist ab sofort in drei umfangreichen Technik-Kits (je nach Abformtechnik) sowie in Standard-, Klinik- und Nachfüllpackungen und in zwei Kartuschengrößen erhältlich.

GC Germany GmbH
Tel.: 0 61 72/9 95 96-0
www.gceurope.com

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Zahncreme gegen Hypersensitivität

Etwa ein Drittel der Erwachsenen zwischen 20 und 50 Jahren kennen den kurzen scharfen Schmerz beim Einatmen kalter Luft oder beim Genuss von kalten und warmen Getränken. Am häufigsten treten überempfindliche Zähne zwischen 30 und 40 Jahren auf. Von dem schmerzhaften Gefühl sind mit 60 Prozent vor allem Frauen betroffen. Das empfindliche Dentin (Zahnbein) ist ausreichend vor schmerzauslösenden Reizen geschützt, wenn Zahnschmelz und Zahnfleisch intakt sind. Zieht sich das Zahnfleisch zurück oder baut sich der Zahnschmelz ab, liegt das Dentin frei. Nun können über die ungeschützten Dentinkanälchen Reize – z. B. durch süße, saure, warme oder kalte Speisen und Getränke – zum Nerv gelangen und dort den Schmerz auslösen. Auch Erosionen, Fehlfunktionen und Putzschäden können zur Überempfindlichkeit an den Zähnen beitragen.



Fluorid ist wichtig für die Remineralisation der Zähne. Bei schmerzempfindlichen Zähnen geht es jedoch nicht allein um Remineralisation! Daher reichen Fluoride in Zahncremes bei schmerzempfindlichen Zähnen allein nicht aus.

Eine Zahncreme gegen schmerzempfindliche Zähne sollte daher einen Wirkstoff gegen die Schmerzempfindlichkeit enthalten (z. B. Kaliumsalze zur Beruhigung des Zahnnervs). Die langfristige Verwendung einer Zahncreme mit aktiven Inhaltsstoffen (z. B. SENSODYNE® mit Fluorid) hilft nachhaltig vor Schmerzempfindlichkeit zu schützen. Die Wirkung dieser Inhaltsstoffe, wie z. B. Kalium, ist seit Jahren in klinischen Studien belegt.

„Kaliumchlorid legt sich schützend um den Zahnnerv, wodurch die Schmerzempfindlichkeit gesenkt wird. Seit 50 Jahren finden desensibilisierende Wirkstoffe ihre Anwendung in SENSODYNE® Zahncremes, und eine treue Verwenderschaft weiß dies zu schätzen“, sagt Dr. Thomas Nahde von der SENSODYNE®-Forschung.

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG
Tel.: 0 72 23/76-0
www.sensodyne.de

Machen Sie Ihr Team fit für die Fußball-WM

Das ist eine runde Sache: die Frauen-Fußball-WM 2011 ist ein willkommener Anlass, den Teamgeist in der Praxis zu stärken. Das ganze Praxisteam, ausgestattet im Fußball-WM-Look von BEYCODENT, wird zum echten Hingucker. Ihre Patienten werden beeindruckt sein, wenn das ganze Team „Farbe“ in den Praxisalltag bringt.



Eine schöne Auswahl individuell bedruckter Fußball-WM-Shirts wird online von BEYCODENT unter www.praxisshirts.de angebo-

ten. Die hochwertigen Praxisshirts können neutral, mit dem Aufdruck Ihrer Favoritin oder auch individuell mit den Namen des

Praxisteams bedruckt werden. Bei allen individuell bedruckten Shirts ist natürlich zu berücksichtigen, dass eine Lieferzeit einzukalkulieren ist, weil die Shirts erst nach Ihren Vorgaben angefertigt werden. Eine sofortige Bestellung ist deshalb angebracht. Erfolgreiche Zahnarztpraxen nutzten den aktuellen Termin der Frauen-Fußball-WM, um sportlichen Teamgeist zu demonstrieren.

BEYCODENT
Tel.: 0 27 44/92 00 55
www.praxisshirts.de

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE N° 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

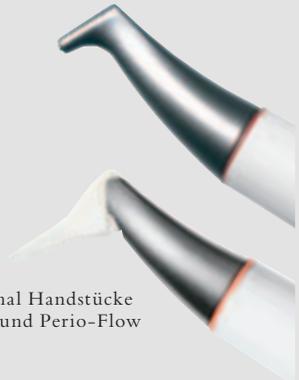
AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahn- ausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxepro- fis überzeugen sich am besten selbst.

"I FEEL GOOD"

3D Messinstrument für Implantologiebehandlungen

Die Vermessung der Alveolarkammanatomie ist für die Planung jeder implantologischen Behandlung unverzichtbar. Bevor ein Implantat gesetzt werden kann, ist es zwingend notwendig zu wissen, wie es um das Knochenvolumen bestellt ist, d.h. die Knochen-



tiefe, in die das Implantat gesetzt wird, und die dazu gehörende Knochenbreite. Aufwendige Verfahren bringen oft nicht den gewünschten Erfolg. Wichtig ist eine sichere Diagnose der knöchernen Verhältnisse. Daraus lässt sich die Auswahl der geeigneten Implantatgröße ableiten. Eine strahlungsfreie Alternative hierfür ist das 3D Messinstrument von SCHWERT. Zwei ergonomisch geformte Messdorne dienen der Ermittlung der Kieferkammbreite. Die Anzeigenscala im Extraoral-Bereich erleichtert das Ableseergebnis.

Mit einem weiteren Messdorn in der dritten Dimension wird die Alveolentiefe gemessen. Eine Stellschraube mit Graduierung fixiert das Ergebnis. Damit ist klar, in welcher Knochentiefe die Breite ermittelt wurde. Die Form des Instruments gestattet dem Behandler eine genaue Messung in drei Dimensionen bei leichter Handhabung.

A. Schweickhardt GmbH & Co. KG
Tel.: 0 74 64/9 89 10-7 00
www.schwert.com

Digitale Zahnmedizin von morgen schon heute

Das digitale Diagnose-, Planungs- und Behandlungskonzept NobelGuide bietet Chirurgen und implantologisch tätigen Zahnärzten mit der neuen

Software NobelClinician eine äußerst hohe Behandlungssicherheit, umfassende Flexibilität in Bezug auf die Behandlungsplanung sowie eine optimierte Biomechanik und Funktionalität. Dies wird nun durch Verbesserungen in den Bereichen Diagnose, Behandlungsplanung und schablonengeführte Chirurgie zusätzlich unterstützt. Das weiterentwickelte NobelGuide-Konzept umfasst nun die 3-D-Diagnose, 3-D-Planung und die schablonengeführte Insertion der Implantate zur Unterstützung eines vorhersagbaren, positiven Behandlungsergebnisses. NobelGuide ermöglicht neben dem sicheren Einbringen der Implantate auch das minimalinvasive Vorgehen, wodurch das Risiko von Komplikationen beim Patienten gesenkt und Heilungszeiten verkürzt werden können. Es ermöglicht außerdem die exakte Umsetzung von zuvor erstellten Behandlungsplänen in Verbindung mit anwendungsspezifischen und zentral hergestellten OP-Schablonen. Chirurgen, Zahnärzte und Zahntechniker erhalten mit der neuen NobelClinician Software somit noch umfangreichere diagnostische und interdisziplinäre Planungsmöglichkeiten innerhalb des gesamten Behandlungsteams. Die Software kombiniert detaillierte, klinische Patientendaten in Form einer dreidimensionalen Visualisierung und liefert damit eine hochentwickelte virtuelle Umgebung.



ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Tel.: 02 21/50 08 55 80
www.nobelbiocare.com



Fließfähiges Universal-Composite

Grandio®SO Flow ist das neue fließfähige Universal-Composite für Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich. Mit dem mittelviskosen Grandio®SO Flow präsentiert VOCO neben dem hochviskosen Grandio®SO Heavy Flow eine weitere fließfähige Variante der Grandio®SO-Produktlinie. Damit bietet VOCO als einziger Hersteller zwei universell einsetzbare Flow-Composites mit unterschiedlichen Viskositäten an, die mit ihren hervorragenden physikalischen Eigenschaften mit handelsüblichen stopfbaren Füllungsmaterialien vergleichbar sind oder diese sogar übertreffen.

Grandio®SO Flow eignet sich mit seinen Materialeigenschaften für alle Kavitätenklassen (I–V) und damit auch für kaulatragende Restaurationen. Das Material lässt sich aber auch bei einer Vielzahl weiterer Indikationen anwenden.

Grandio®SO Flow verfügt über einen sehr hohen Füllstoffgehalt (81 Gew.-%) und übertrifft mit seinen physikalischen Eigenschaften bei Härte, Festigkeit oder Abrasionsresistenz sogar diverse stopfbare Materialien. Dadurch sind besonders beständige Restaurationen möglich. Grandio®SO Flow weist eine hohe Farbstabilität auf. Das Material ist in zwölf Farben erhältlich und deckt damit das zahnmedizinisch relevante Farbspektrum vollständig ab. Die Farbe Weiß-Opak (WO) zeigt zudem eine extrem hohe Röntgenopazität (500% Al). Die gute Polierbarkeit von Grandio®SO Flow sorgt für einen dauerhaften Glanz der Restaurationen und damit für langfristig ästhetische Versorgung. Grandio®SO Flow zeigt ein hervorragendes Anfließverhalten mit vollständiger Benetzung der Kavitätenwände.



VOCO GmbH
Tel.: 0 47 21/7 19-0
www.voco.de

Dentalversand feiert Jubiläum



Der in Konstanz beheimatete Dentalversender Dentina feiert Jubiläum. Seit 35 Jahren beliefert das Unternehmen bundesweit Kunden aus Zahnarztpraxen und -laboren. Mit zahlreichen Rabattaktionen und besonderen Angeboten im Jubiläumsjahr möchte man sich bei den zum Teil langjährigen Kunden für die gute Zusammenarbeit bedanken. Dentina ist ein respektierter und anerkannter Handelspartner aller führenden Hersteller. Im Laufe der Firmengeschichte hat der Versandhändler seine Produktpalette kontinuierlich erweitert und den Service im Dienste seiner Kunden weiterentwickelt. Mit einer Qualitätsoffensive und Investitionen in Service und Logistik wurde in den vergangenen Monaten die Auftragsabwicklung und Lieferfähigkeit erneut stark verbessert. Florian Rethage, Marketingabteilung bei Dentina, nennt einige Beispiele: „99 Prozent der Bestellungen werden im Laufe des folgenden Tages ausgeliefert. Unsere Kunden schätzen dabei besonders die individuelle Betreuung am Telefon. Auf Wunsch kann ein persönlicher Ansprechpartner in unserem Serviceteam ausgesucht werden, von dem der Kunde bei telefonischer Bestellung oder im Rückrufservice dann immer bedient wird. Dieser Service wird ausgesprochen gut angenommen.“ Der inzwischen fast 800 Seiten starke Katalog wird ergänzt durch eine komfortable Bestell-CD und den Dentina-Webshop unter www.dentina.de. „Pünktlich zur IDS haben wir unseren Webshop aktualisiert. Er wurde nach aktuellen Usability-Gesichtspunkten gestaltet und insgesamt auf die branchenspezifischen Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt. Zur weiteren Verbesserung der Kommunikation bieten wir unseren Kunden beispielsweise ein Mailbox-System an, das auch online einen direkten und zielgerichteten Service-Dialog ermöglicht“, so Olaf Bialy, Internet-Marketing bei Dentina.

DENTINA GmbH
Tel.: 0800/1 72 43 46
www.dentina.de

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Spezial-Zahnpflege-Set für die Generation 40+



Mit dem I-Prox® Care Set aus der bekannten miradent-Reihe offeriert der Spezialitätenanbieter Hager & Werken nun ein spezielles Zahnpflege-set für die Generation 40+. Es besteht aus einer Kunststoffkürette für



den privaten Gebrauch, einem speziellen Bürstenhalter mit Spitzbürste und einem beschlagfreien Mundspiegel. Mit zunehmendem Alter wird der sichtbare Teil des Gingivalbereiches geringer, die Zähne erscheinen optisch länger und es bilden sich kleine Lücken zwischen den Zähnen, die besonderer Pflege bedürfen. Gleichzeitig nimmt die Zahl der prothetischen Versorgungen mit Kronen, Brücken und implantatgetragenen Versorgungen zu, kongruent zu der persönlichen Aufmerksamkeit und Sorgfalt der Generation 40+ für ihre gesundheitliche Situation.

Mit dem I-Prox Care Set besteht nun die Möglichkeit, auf diese besondere Situation einzugehen und Abhilfe zu schaffen. Mit der Kunststoffkürette lassen sich Plaque- und Speisereste mühelos und gefahrenfrei auch an Implantathälsen entfernen. Die Spitzbürste ist in einem speziellen Winkel angesetzt und erreicht sämtliche Zahndreiecke, Taschen und ansonsten eher schwer zugängliche Bereiche hinter Implantaten und unter Brücken. Der beschlagfreie Mundspiegel verhilft zusätzlich zur Einsicht und zeigt in Verbindung mit Plaquefärbetabletten (z. B. Mira-2-Ton) den aktuellen Status der Zahnhygiene an. Sämtliche miradent-Produkte sind über den Dentalfachhandel zu beziehen.

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Tel.: 02 03/9 92 69-0
www.miradent.de

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

ValiPak® – VOLL VALIDIERBAR



Wenn etwas nicht stimmt, erfahren Sie es zuerst! Das validierbare Kompaktsiegelgerät hd 380 WSI-V ValiPak® überwacht automatisch die Siegelparameter Temperatur, Siegelzeit und Siegeldruck und gewährleistet damit eine gleichbleibende Siegelqualität. Besser noch: Es schlägt Alarm, wenn etwas nicht so läuft, wie es laufen soll – so wie es auch in der Norm DIN EN ISO 11607-2 gefordert ist. Das macht Ihre Arbeit sicherer, bei gewohnt einfachem Handling.

- > voll validierbarer Prozess nach DIN EN ISO 11607-2
- > Schnittstelle zur Anbindung an die Praxissoftware
- > integrierter Stückzähler
- > Seal Check-Funktion
- > Alarmfunktion



hawo

www.hawo.com

Röntgensystem mit optimalem Volumenumfang

Planmeca präsentiert ein neues Produkt im Rahmen des renommierten Planmeca ProMax 3D Konzepts: Planmeca ProMax 3D Mid bietet eine erweiterte Auswahl an 3-D-Volumenumfängen in Kombination mit klassischen 2-D-Panorama- und Fernröntgenaufnahmen.

Planmeca ProMax 3D Mid bietet dem Benutzer den optimalen Volumenumfang für jede Anwendung, bei der eine 3-D-Bildgebung erforderlich ist – von der Endodontie, in der besonders hohe Auflösung gefragt ist, über die Implantologie, in der die Aufnahmen mit kleinerem Sichtfeld gebraucht werden, bis hin zur Kieferorthopädie, in der der Bildumfang sehr groß ist. Die Volumenumfänge erstrecken sich von 34 x 42 mm bis 16 x 16 cm. Die breite Auswahl an Volumenumfängen erweitert die Möglichkeiten zur Optimierung des Bildgebungsbereichs je nach diagnostischer Aufgabenstellung – und all das stets unter Einhaltung der „Best Practices“ in der Zahnmedizin und des ALARA-Prinzips („As Low As Reasonably Achievable“) für eine möglichst geringe Strahlendosisierung.

Ferner bietet Planmeca ProMax 3D Mid neuartige Panoramaaufnahmen. Das standardmäßige Panoramaaufnahmeprogramm ist so optimiert, dass nur der Zahnbereich belichtet und somit die Patientendosis reduziert wird. Wahlweise können die Kiefergelenke mit einem Programm abgebildet werden, in dem die TMG-Bildgebungswinkel wie in normalen TMG-Programmen eingestellt werden können.



Planmeca Vertriebs GmbH
Tel.: 05 21/56 06 65-0
www.planmeca.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Für eine effiziente Seitenzahnfüllung

Tetric EvoCeram Bulk Fill von Ivoclar Vivadent ist ein modellierbares Composite-Material für den Seitenzahnbereich, das in der Bulk-Fülltechnik verarbeitet werden kann. Dank seiner Konsistenz lässt es sich leicht an die Kavitätenwände adaptieren. Das Composite basiert auf der Chemie von Tetric EvoCeram, dem in der klinischen Anwendung weltweit bewährten lichthärtenden, universellen Nanohybrid-Composite.

Tetric EvoCeram Bulk Fill erlaubt es dem Anwender, auf eine komplexe Schichttechnik zu verzichten – zugunsten einer einfachen und effizienten Fülltechnik. So kann die gesamte Kavität in bis zu 4 mm dicker Schicht aufgefüllt werden. Der große Vorteil: Im Schmelzbereich wird als letzte Schicht kein zweites Universal-Composite benötigt. Mit dem Lichtgerät bluephase 20i Turbo-Modus (2.000 mW/cm²) erfolgt die Aushärtung einer Schicht von bis zu 4 mm in fünf Sekunden. Das Material kann anatomisch modelliert werden, um die Ausarbeitung zu beschleunigen. Dank seiner ausgewogenen Füllermischung lässt sich Tetric EvoCeram Bulk Fill sehr schnell auf Hochglanz polieren. Tetric EvoCeram Bulk Fill ist in drei Universalfarben erhältlich. Die natürliche Farbanpassung liefert die Basis für effizient hergestellte Restaurationen, die sich möglichst nah am natürlichen Vorbild orientieren. Das Composite-Material eignet sich sowohl für die schnelle Milchzahnfüllung als auch für die effiziente Füllung bei permanenten Zähnen.



Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +42 32/35 35 35
www.ivoclarvivadent.com

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Zahnaufhellung zu Hause oder in der Praxis

Opalescence heißt das erfolgreiche Zahnaufhellungs-System seit Jahren. Zur Aufhellung des gesamten Zahnbogens wählt man meist die „Home-Bleaching“-Methode mit individuellen Schienen. Nun bietet Opalescence Oh! die neue Leichtigkeit der Zahnaufhellung: Kleine Caps dosieren einfach und exakt das Gel in die Schiene – ein Cap pro Schiene, schnell und sauber, ohne Überschuss, ohne Materialverschwendung. Opalescence Oh! gibt es mit 10, 15, 20, 35 % Carbamid-Peroxid und in den drei beliebten Aromen Neutral, Mint und Melone.

Direkt auf dem Patientenstuhl kommt



Opalescence Boost 40 % zum Einsatz. Das bewährte Chairside-Präparat ist durch den erhöhten Wirkstoffgehalt nun noch schneller und stärker denn je. Das Gel wird geschlossen angemischt und direkt appliziert; so geschieht Zahnaufhellung unter voller Kontrolle des Pra-

xistems. Oft ist in einer Sitzung, nach zwei Applikationen von 20 Minuten, das Aufhellungsziel schon erreicht. Opalescence Boost 40 % ist chemisch aktiviert, kein Licht oder Laser ist erforderlich. Trotz seines hohen H₂O₂-Gehaltes ist es pH-neutral.

Natürlich ist sowohl in Opalescence Oh! als auch in Opalescence Boost 40 % die patentierte PF-Formel mit Fluorid und Kaliumnitrat enthalten, für minimierte Zahnsensibilitäten und erhöhten Kariesschutz.

Ultradent Products
Tel.: 0 22 03/35 92-15
www.updental.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

ZWP online
Bildergalerie in der E-Paper-Version der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis unter: www.zwp-online.info/publikationen

Kit für den erfolgreichen Stift-Stumpfaufbau

Mit der Präsentation der Sealacore DC Produktlinie komplettiert PD Produits Dentaires SA, Schweiz) ihr Angebot für den Stumpfaufbau. Die Produktlinie besteht aus dem Sealacore DC self-etch bond und dem Sealacore DC Composite.

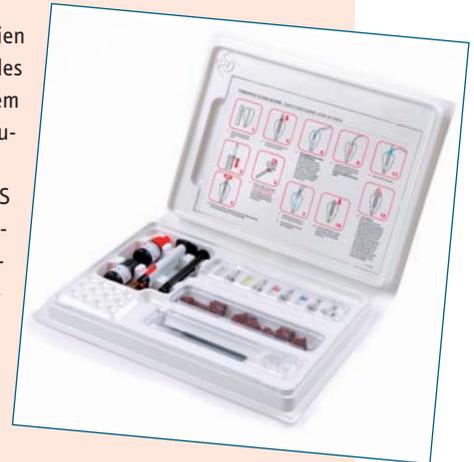
Der Bond ist dualhärtend, besitzt ätzende Eigenschaften und ist zusätzlich mit Nanopartikeln verstärkt. Ohne separates Ätzen und Konditionieren erreicht man die gleichen Hafteigenschaften wie mit separater Ätzung.

Sealacore DC „Composite“ ist ein dualhärtendes Komposit, welches sowohl zur Befestigung der Aufbaustifte als auch zum Stumpfaufbau verwendet werden kann. Erzeichnet sich aus durch hohe Röntgengedichte, Fließfähigkeit und optimale mechanische Eigenschaften. In Kombination mit den Aufbaustiften FIBRAPOST ist die Her-

stellung eines spaltenfreien und dauerhaften Verbundes mit der Zahnschubstanz, dem Komposit und dem Aufbaustift gewährleistet.

PD präsentierte auf der IDS sowohl die neue Produktlinie Sealacore DC als auch einen kompletten Kit mit Sealacore DC, den Aufbaustiften Fibrapost und dem zum erfolgreichen Aufbau benötigten Zusatzmaterial wie Mischplatten und Applikatoren.

Mit diesem kompletten Kit bietet PD nun eine einfache, kostengünstige und zuverlässige Methode für den erfolgreichen Stift-Stumpfaufbau an.



Produits Dentaires S.A.
Tel.: + 41-21/921 26 31
www.pdsa.ch

Revolution für NEM-Teleskope

Mit Frank Dental haben Zahntechniker den richtigen Dreh für die präzise, schnelle und sichere Bearbeitung von NEM-Teleskopen. Durch die innovativen Parallelfräser lassen sich bei sehr hoher

Drehzahl mit mehr als 30 % Zeiterparnis glatte Oberflächen erzielen, die anschließend mit dem zugehörigen Schleifkörper auf Hochglanz gebracht werden.

Als kostengünstige Alternative zu Teleskopen aus Gold rücken NEM-Legierungen mehr und mehr in den Mittelpunkt im Laboralltag. Materialhärte und Eindringwiderstand von NEM stellen allerdings erhöhte Anforderungen an die Fräs-

technik. Auch bei Zeitaufwand und Werkzeugverschleiß bisheriger Bearbeitungsmethoden sieht so mancher Zahntechniker Optimierungsbedarf. Gemeinsam mit einem innovationsorientierten Zahntechniker und Inhaber eines Großlabors in Deutschland haben die Experten aus Forschung und Fertigung von Frank Dental eine genial einfache Lösung entwickelt.

Durch den innovativen Spezialschliff der neuartigen NEM-Tele-Parallelfräser werden bei sehr hoher Drehzahl schnell riefenfreie, glatte Oberflächen erzielt. Der Parallelfräser C.364NEM.Plus/50 eignet sich für Fräsgeräte mit maximal 50.000 U/Min., sein Pendant C.364NEM.Plus/25 wird bei Fräsgeräten mit maximal 25.000 U/Min. eingesetzt. Anschließend wird der Stahlzylinder S.Kolben 0 Grad mit selbstadhäsivem Schleifpapier versehen, um die Oberflächen auf Hochglanz zu trimmen. Frank Dental bietet zwei attraktive Starter-Sets für Fräsgeräte mit maximal 50.000 U/Min. und 25.000 U/Min.

Frank Dental GmbH
Tel.: 0800/2 00 23 32
www.frank-dental.de



ANZEIGE

stoma[®]
Aus Leidenschaft für Perfektion

innovation

„Berner Konzept“
Prof. Dr. Dr. A. Sculean, M.S.
Modul Plastic Esthetic Surgery Set



Prof. Dr. Dr. A. Sculean, M.S., Direktor Klinik für Parodontologie, Universität Bern

1 Set für 2 Behandlungsmethoden:

- **Tunneltechnik:** anatomisch geformte Instrumente der neuen Generation für eine atraumatische Rezessionsdeckung
- **chirurgische Kronenverlängerung:** grazile, indikationsgerechte Parodontalmeißel

Tunneltechnik bei ausgeprägten multiplen Rezessionen im ästhetischen Bereich



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Weitere Infos zum Berner Konzept erhalten Sie unter: Stoma Dentalsysteme GmbH & Co KG
Tel +49 (0)7465 9260-10 • vertrieb@stoma.de • www.stoma.de

Sicher Siegeln, einfach Validieren

Auf der IDS in Köln stellt der süddeutsche Siegelgerätehersteller mit dem hd 380 WSI-V ValiPak® das weltweit erste validierbare Balkensiegelgerät für das Verschließen siegelbarer Beutel und Schläuche vor. Das besonders kompakte Siegelgerät der erfolgreichen hawo GENERATION EASY-Serie wurde speziell für den Einsatz in Arzt- und Zahnarztpraxen konzipiert und liefert als erstes Gerät seiner Klasse gemäß der DIN EN ISO 11607-2 normkonforme Siegelprozesse.

Wichtigste Neuerungen sind die eigens entwickelten Hightech-Sensoren zur Überwachung der kritischen Prozessparameter Temperatur, Siegeldruck und Siegelzeit. Bei Über- oder Unterschreiten der festgelegten Werte wird der Anwender alarmiert und der Fehler im Display auf der Geräteoberseite angezeigt.



Zur automatischen Prozess- und Chargendokumentation verfügt das ValiPak® über eine PC-Schnittstelle zur Anbindung an die Praxissoftware. Ebenfalls neu in dieser Geräteklasse ist die automatische Seal Check-Funktion zur routinemäßigen Kontrolle der Siegelnähte: Zusammen mit den extrabreiten hawo Seal Check dent-Indikatorstreifen können mögliche Fehler über die gesamte Stempelbreite aufgedeckt werden. Das hd 380 WSI-V Vali-

Pak® zeichnet dabei die Werte für Temperatur, Siegeldruck und Siegelzeit auf und zeigt diese nacheinander im Display an. Die Werte können dann in die dem Gerät beiliegende Dokumentationstabelle eingetragen werden.

Auch in puncto Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz weiß das ValiPak® zu überzeugen: Automatische Abschaltfunktion, extrem kurze Aufheiz- und Wiederaufheizzeiten, geringer Stromverbrauch im Betrieb und der weitgehende Verzicht auf schadstoffhaltige Verschleißteile im Siegelssystem (z. B. PTFE) reduzieren den Wartungs- und Materialaufwand auf ein Minimum und tragen zum schonenden Umgang mit wertvollen Ressourcen bei.

hawo GmbH
Tel.: 0 62 61/97 70-0
www.hawo.com

Apexlocator mit Touchscreen

RAYPEX®6 ist ein völlig neu konzipierter Apexlocator mit selbsterklärender Benutzeroberfläche, vergleichbar mit einem Smartphone. Der farbige Touchscreen verbindet Anzeige und Bedienungspanel zu einer funktionellen Einheit. RAYPEX®6 signalisiert auch dem Patienten sofort: hier ist modernste Technik im Einsatz. RAYPEX®6 verwendet zur exakten Längenbestimmung aktuelle Mehrfrequenztechnik. Das schicke, handliche Gehäuse kann bei Nichtgebrauch flach zusammengeklappt werden. Mit den Grundeinstellungen ist RAYPEX®6 sofort einsatzbereit: Plug-and-Start. Akustische Signale ermöglichen auch „blindes“ Lokalisieren des Apex.

Anpassungen an persönliche Vorlieben (Anzeige, Ton usw.) sind schnell erledigt. Die Bedienelemente sind so gestaltet, dass die Navigation durch die Funktionen zielsicher, schnell und ohne Umwege erfolgt. Die dreidimensionale grafische Darstellung informiert permanent über die Position der

Feilenspitze. Eine automatische Zoomfunktion für den Bereich der apikalen Konstriktion erhöht die Sicherheit im kritischen Bereich kurz vor Erreichen der Arbeitslänge.

RAYPEX®6 steht für präzise Längenbestimmung und definiert die Standards in Bedienungsfreundlichkeit und Darstellung neu.

VDW GmbH
Tel.: 0 89/6 27 34-0
www.vdw-dental.com



Neue einfach anzuwendende Interdentalbürsten

Das schwedische Unternehmen TePe Mundhygieneprodukte AB (TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH) erweitert die Produktpalette der Interdentalbürsten: TePe Angle – eine einfach anzuwendende Interdentalbürste, die eine gründliche Reinigung aller Interdentalräume ermöglicht.

Die TePe Angle ergänzt die Produktpalette von Interdentalbürsten, die eine große Auswahl an Größen, Griffen und Borsten bietet, um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Patienten und zahnmedizinischen Spezialisten weltweit gerecht zu werden.

Die TePe Angle wurde entwickelt, um die tägliche Reinigung der Interdentalräume zu erleichtern. Bei der Entwicklung des Produkts wurde besonders auf die Proportionen des Griffes Wert gelegt, um den Anwendern eine bestmögliche, kontrollierte Handhabung zu bieten. Der gewinkelte Bürstenkopf optimiert die Erreichbarkeit von schwer erreichbaren Stellen, sagt Paul Wallström, Leiter der Produktentwicklung bei TePe.

Durch den schmalen, gewinkelten Bürstenkopf ist die Reinigung im Molarenbereich – sowohl palatinal, lingual als auch bukkal – möglich. Der lange und flache Griff ermöglicht eine kontrollierte Reinigung der Interdentalräume. TePe Angle ist in sechs farbcodierten Größen erhältlich – passend für enge bis weite Zahnzwischenräume. Alle Größen haben für eine schonende Reinigung einen mit Kunststoff ummantelten Draht.



TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH
Tel.: 0 40/57 01 23-0
www.tepe.com

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info



ZirBrux – Vollzirkon

Sparen Sie am Preis – nicht an der Qualität



Die Vollkeramikkrone – der metallfreie Zahnersatz aus Zirkondioxid mit guten Preis-Leistungs-Verhältnis auf höchstem Standard.



Werkstoffkundlich ist das Material einwandfrei, allergiefrei und biokompatibel, besitzt eine hohe Biegefestigkeit und Passgenauigkeit sowie optimale farbliche Eigenschaften, so dass ästhetische und funktionelle Ansprüche übertroffen werden.

5 Jahre Garantie und 99,- € für ein unbeschwerdes Lächeln.

Quality made for smile!

Neugierig geworden?

Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr über:

Free Call 0800/1 23 40 12

Dubai Euro Dental GmbH

Leibnizstraße 11

04105 Leipzig

Tel.: 03 41/30 86 72-0

Fax: 03 41/30 86 72-20

info@dubai-euro-dental.com

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen
 befinden sich auf www.zwp-online.info

Halitosis: Mundspülung hilft

Weit verbreitet ist der Irrtum, die Ursachen von Halitosis lägen vor allem im Magen-Darm-Bereich. Halitosis entsteht zu über 90% in der Mundhöhle und dort vor allem auf der Zunge. Meist sind bakterielle Stoffwechselprodukte dafür verantwort-
 lich. Spezielle Produkte (z. B. meridol HALITOSIS Mundspülung) können helfen.



meridol Halitosis Mundspülung ist eine gebrauchsfertige, alkoholfreie Mundspülung als Ergänzung zur täglichen Zahnpflege. Die Mundspülung bekämpft wirksam die Ursachen von Mundgeruch mit einem 3-fach-Wirkmechanismus:

- inaktiviert geruchsaktive Bakterien auf der Zunge und in der gesamten Mundhöhle
- neutralisiert geruchsbildende Verbindungen und
- vermindert den Stoffwechsel geruchsaktiver Bakterien

Die einzigartige Wirkstoffkombination aus der meridol Forschung basiert auf Aminfluorid/Zinnfluorid, Zinklaktat sowie patentierten Wirkstoffen zur Hemmung von Mundgeruch. Der 3-fach-Wirkmechanismus zeichnet sich durch gute antibakterielle und geruchsneutralisierende Eigenschaften aus.

Die Mundspülung sorgt für ein lang anhaltend frisches Mundgefühl und gibt täglich das sichere Gefühl von sauberem und frischem Atem. Das natürliche Gleichgewicht der Mundflora bleibt erhalten.

GABA GmbH
 Tel.: 076 21/9 07-0
www.gaba.com

Optimaler Durchblick in 2-D und 3-D

Röntengeräte der ORTHOPHOS XG-Familie zählen zu den Bestsellern unter den Panorama-Systemen. Um dem eigenen Anspruch an den perfekten Allrounder für die niedergelassene Praxis gerecht zu werden, hat Sirona die Produktfamilie um das Kombigerät ORTHOPHOS XG 3D erweitert und arbeitet kontinuierlich daran, die Bildqualität des Röntgenklassikers immer weiter zu verbessern.



Der Röntgenhybrid erleichtert den Einstieg in die DVT-Technologie erheblich. Mit einem 3-D-Volumen von 8 x 8 cm, das den ganzen Kiefer-Zahnbereich abbildet, ermöglicht der ORTHOPHOS XG 3D eine präzise Befundung und verschafft dem Zahnarzt somit mehr Behandlungssicherheit. Dabei ist das Gerät so anwenderfreundlich und profitabel, dass sich eine Anschaffung auch für den niedergelassenen Generalisten lohnt. Wer sich das Kombigerät nicht neu kaufen will, kann bis zu zwei Jahre alte ORTHOPHOS XG Plus oder XG 5-Modelle problemlos mit dem 3-D-Modul nachrüsten.

Neben dem Blick in die dritte Dimension ist die Bildqualität ein uneingeschränkt wichtiges Thema bei der Röntgendiagnostik. Zur IDS stellte das Unternehmen neue Rekonstruktionsverfahren vor, um Metallartefakte und Rauschen zu unterdrücken und damit den Bildeindruck gezielt zu optimieren. Zudem misst der Okklusalaufbiss den Neigungswinkel des Patientenkopfes und fährt automatisch in die korrekte Aufnahme position – das spart Zeit und verhindert Fehlaufnahmen.

Sirona Dental Systems GmbH
 Tel.: 0 62 51/16-0
www.sirona.de

Video in der E-Paper-Version der
 ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis unter:
www.zwp-online.info/publikationen

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Ein Supplement von



Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-1 90, kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel.: 03 41/4 84 74-3 21 isbaner@oemus-media.de
 (V.i.S.d.P.)

Redaktion Antje Isbaner Tel.: 03 41/4 84 74-1 20 a.isbaner@oemus-media.de
 Claudia Schreiter Tel.: 03 41/4 84 74-3 26 c.schreiter@oemus-media.de

Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 03 41/4 84 74-2 24 s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz Josephine Ritter Tel.: 03 41/4 84 74-1 19 j.ritter@oemus-media.de

Druck Dierichs Druck + Media GmbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel





- Steuern sparen
- Werte schaffen
- Vermögen sichern



Sie zahlen viel zu viel Steuern? Und das auch noch regelmäßig im Voraus?

MEDIWERT ist der Spezialist für abschreibungsfähige Premiumimmobilien. Steuervorteile sind für uns nur der kurzfristige Effekt. Langfristig profitieren Sie von hohen Mieteinnahmen, die nur Immobilien mit hochwertiger Ausstattung in Toplage erzielen.

Viele Ihrer Kollegen profitieren bereits heute von einer MEDIWERT-Premiumimmobilie **ohne Eigenkapitaleinsatz**.

Weitere Informationen finden Sie auch hier: www.mediwert.de

Senden Sie uns diesen Abschnitt per Post oder Fax zu

Praxisstempel/Adresse

- Bitte senden Sie mir ausführliches Infomaterial zu.
- Bitte kontaktieren Sie mich zwecks eines Beratungsgespräches per E-Mail oder Telefon.

MEDIWERT GmbH
 Kolbestraße 3
 04229 Leipzig

Tel.: 0341 2470977
 Fax: 0341 2470978
www.mediwert.de
kontakt@mediwert.de

Zahnaufhellung hat einen Namen!



neu



Einfach und schnell: Geschlossene Anmischung in Spritzen, somit stets frisches Material. Applikation direkt aus der Spritze mit beflocktem FX-Tip. Für einzelne Zähne, aber auch für den gesamten Zahnbogen einsetzbar.

Opalescence® **BOOST**

Exzellente Ergebnisse in nur 40 Minuten

- Die praxisbewährte Nr. 1 im In-Office-Markt
- Zahnaufhellung auf dem Patientenstuhl – unter voller Kontrolle
- **Jetzt mit 40% Wasserstoffperoxid**
- **Ø 2 x 20 min für ein strahlendes Lächeln**
- Chemisch aktiviert – **kein Licht notwendig, kein Geräteaufwand**
- Enthält die PF-Formel für den aktiven Kariesschutz



Opalescence Boost zum sofortigen Start

Bestellung per Telefon: 02203-35 92 15

Opalescence Boost 40% Intro Kit

4 x 1,2 ml (1,49 g) Opalescence Boost/Activator, 2 x 1,2 ml (1,34 g) OpalDam Green, 2 IsoBlock, je 10 Micro 20 ga & Micro 20 ga FX Tips, 2 Farbschlüssel, 2 Luer Vacuum Adapter, 2 SurgiTip.

UP 4750 € 159,90

Weitere Packungsgrößen auf Anfrage. Preise zzgl. MwSt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ausliefernden Fachhändlers.

ZWP spezial 4/11

ULTRADENT
PRODUCTS · USA

UP Dental GmbH · Am Westhoyer Berg 30 · 51149 Köln
Tel 02203-359215 · Fax 02203-359222 · www.updental.de

Vertrieb durch den autorisierten und beratenden Dental-Fachhandel